Guten Tag lieber Leser

März 2011, Nr.180

BÖRNSENER RUNDSCHAU

Unmoralische Ressourcenverschwendung

Leiharbeit – SPD setzt Mindestlohn durch

Neujahrsempfang der Gemeinde

8. März: Internationaler Frauentag

Sporthallenplanung

Sanierung Bahnstraße

Wie finde ich den richtigen Makler?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufen oder sind auf der Suche nach einem eigenen Heim und fragen sich, welcher Makler der Richte für mein Anliegen ist?

Damit gehören Sie zu den Hunderttausenden, die sich jährlich diese Frage stellen. Sie wollen keinen Makler einschalten, weil Sie nicht wissen, welche Leistungen ein Makler eigentlich bietet? Bei uns sind Sie an der ersten Adresse, denn Sie erhalten durch unser ERA Netzwerk Vorteile, die uns führend im Service machen:

- Unser Team ist durch die ERA/ Akademie ausgebildet.
- Für jedes Angebot wird ein ERA VerkaufswertGutachten erstellt
- Sie erhalten unsere Leistungen schriftlich garantiert als ServiceGarantie.

Denn wir sind immer für Sie da!
Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.

**Wir sind umgezogen!
Unsere neue Adresse:**

ERA IMMOBILIEN

**Kerstin Telge Immobilien GmbH
Am Hellholz 7 I 21039 Börnsen I Tel. 040/730928-0
www.kerstin-telge-immobilien.de
info@kerstin-telge-immobilien.de**

Ehmcke & Söhne

Seit 1959

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

haben Sie sich mal den Gemeinderat angeguckt? Ja? „Alles ordentliche und anständige Leute“, sagen Sie? „Kann man nicht meckern“, sagen Sie? Na super! „Ordentlich“, „anständig“, „nicht meckern“. Ist das Alles? Wo bleiben denn Prädikate wie: „charismatisch“, „gut aussehend“, „gegelt“, „jung“, „dynamisch“?

Sehen Sie: Haben wir nicht. Höchstens mal eins oder zwei davon, aber nicht alles auf einmal. Und deswegen, liebe Börnsernerinnen und Börnserener, gucken Sie sich im Spiegel an, hübschen Sie sich auf, ziehen Sie sich die tollsten Klamotten an und frisiert nach allen Regeln der Kunst bewerben Sie sich bei

BBSDS: Börn Börnsson sucht die/den Superpolitikerln!

Die Adresse kennen Sie ja. Es winkt eine steile Kariere, gestützt auf die größte und populärste Börnsener Zeitschrift mit dem unvergleichlichen Börn Börnsson.

Damit nun nicht gleich alle 4068 Einwohnerinnen und Einwohner morgen früh bei mir auf der Matte stehen, noch ein paar Grundbedingungen: Jung, dynamisch, usw, siehe oben. Und weitere Fähigkeiten:

Lesen, in der Sonderform des Abguckens.

Schreiben ohne Tüttelchen, damit alles Abgeschriebe morgen schon aus eigener Feder stammt.

Rechnen mit dem Neid der Anderen.

Ausreden, nicht lassen, sondern sich, als einzige eigenständige Leistung.

Vergessen, z. B.: die Ausreden von gestern.

Gut ist auch, wenn Sie ihr bis dahin langweiliges Leben in schillernden Farben schildern können und `ne tolle Frau oder`n tollen Mann an der Seite zu grinsen haben. Und sie müssen mich immer zu den Einsatzorten mitnehmen (Tanz in den Mai, Osterfest und dergl.) Das wird kernerich.

Habe ich Sie jetzt verschreckt? Keine Angst, Sie schaffen es. Denn ich darf nicht mitmachen, weil ich zur Redaktion gehöre.

Ihr immer treuherziger

Börn (Dietää) Börnsson

Inhalt

Der Bürgermeister informiert 4
Unmoralische Ressourcenverschwendung 7
Leiharbeit – SPD setzt Mindestlohn durch 8
Sicherheit und Ökologie in der Offshore-Windkraft 9
Was plant Wentorf mit der B 207? 10
Neujahrsempfang der Gemeinde 12
8. März: Internationaler Frauentag 14
SPD - Osterfeuer 16
Tanz in den Mai 16
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski ausgezeichnet 17
Sporthallenplanung 18
Sanierung Bahnstraße 19
Aktuelles zur Breitbandversorgung im Amt. 20
Leute - Heute 21
Überfällig – Obstbaumschnitt an der Börnsener Straße. 22
Leserbrief 23
Jugendtreff 24
Stark in den Frühling 25
„Fliegen“ in Kröppelshagen 26
Vereine - Vereine - Vereine - Vereine 28

Der Bürgermeister informiert

Vorschau auf das Heimatfest 2011

Diesmal möchte ich Sie, liebe Börnsenerinnen und Börnsener, schon sehr früh auf das Heimatfest einschwören. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Bitte notieren Sie den Termin:

Das Wochenende
- 02.09.2011 bis 04.09.2011.

Erneut werden Sie sich auf einen tollen Samstagabend freuen dürfen. Zum Einen ***Godewind in Konzert***, die deutschen Botschafter der „Plattdeutschen Sprache“.

Seit über 30 Jahren begeistert diese Band jedes Publikum mit einer einzigartigen Konzertdarbietung. Trotz zahlreicher Fernsehauftritte liegt der Schwerpunkt auf Livekonzerten. So auch in diesem Jahr in Börnsen beim Heimatfest.

Zum Anderen wird es einen absoluten Knüller geben. Als *Stargast des Abends wird auftreten:*

Bernd Stelter, der Fernseh-. und Bühnenstar vom WDR.

Mit seinem neuen Tourneeprogramm fasziniert er bundesweit alle Zuschauer. Er ist Dauergast bei Frank Elstners „Verstehen Sie Spaß“. Neun Jahre saß er bei „7 Tage -7 Köpfe“ neben Jochen Busse und Rudi Carell. Moderiert im WDR die Comedy-Kabarett-Show „So lacht NRW“ und „Das NRW - Rate Duell“. Bei Günther Jauch hat er beim Prominenten-Raten eine halbe Million gewonnen und im Starquíz bei Jörg Pilawa die Höchstsumme erreicht. Einen Börnsener Freundschaftsbesuch bei den Raimondos verbindet Bernd Stelter mit einem Auftritt beim Heimatfest.

Das wir uns das Heimatfest trotz der angespannten Finanzlage der Gemeinde leisten können, verdanken wir diesmal zahlreichen Firmen, die unsere Bemühungen, für unsere Bürger ein schönes Fest auf die Beine zu stellen, finanziell unterstützen. Dafür jetzt schon mal herzlichen Dank!

Vandalismus in Börnsen

Ich weiß nicht mehr, wie oft ich bereits über dieses Thema berichtet habe. Es ist aber auch zu ärgerlich, wenn wahrscheinlich Jugendliche immer wieder öffentliche Anlagen und Gegenstände beschädigen oder vernichten. Ich bitte deshalb nochmals alle Mitbürgerinnen und Mitbürger um Mithilfe bei der Ermittlung solcher Straftäter. Insbesondere der Weg vom Grünen Weg durch den Wald zur Börnsener Straße scheint eine

Das hat genau drei Tage gedauert, bis die Bank wieder verunziert wurde

besondere Anziehung auszuüben. Andauernd werden Papierkörbe abgebrannt oder gestohlen. Das ist kein jugendlicher Übermut mehr. Ab jetzt werde ich die Jugendlichen anzeigen, die bei der Zerstörung öffentlichen Eigentums gefasst wurden.

Da ist zum Beispiel die schöne, von Familie Opaschowski, gespendete Bank am Neuen Weg. Sie wurde zwischenzeitlich von unseren Gemeindearbeitern wieder abgeschliffen und neu lackiert. Das hat genau drei Tage gedauert, bis die Bank wieder verunziert wurde.

Nachfolgend einige Bilder zur Auswahl, um sich einen Eindruck zu verschaffen:

… und so sah der Behälter (ohne die Verunzierung) aus, bevor er abgebrannt wurde. Das Zeichen **187** war auch wieder auf der renovierten Bank von Familie Opaschowski

Dies ist der Rest von einem Müllbehälter an den o. g. Verbindungsweg.

Video-Überwachung im Eingangsbereich des Kindergartens

Um den uns anvertrauten Kindern einen besseren Schutz zu gewährleisten, hat der Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde beschlossen, den Eingangsbereich des Kindergartens durch eine Videoanlage überwachen zu lassen. Es hat zwar noch keinen Vorgang gegeben, der dies nötig gemacht hätte, aber die Gemeinde ist vorbeugend dem Wunsch zahlreicher Eltern gefolgt.

Die Bilder der Überwachungskameras werden nur kurze Zeit gespeichert und dann automatisch gelöscht. Eine längere Aufbewahrung wäre aus datenschutzrechtlichen Gründen mit einem nicht mehr vertretbaren Aufwand verbunden.

Reinigungspflicht der Gräben

In jedem Jahr hat die Feuerwehr zahlreiche Einsätze, in denen es darum geht, Gräben voller Wasser zu leeren, damit keine Schäden an den Häusern der anliegenden Grundstücke entstehen. Dies müsste nicht in jedem Fall sein, wenn die Anlieger ihren Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung nachkämen. Laut der Anlage zu dieser Satzung obliegt die Reinigungspflicht an den Gräben nämlich den jeweiligen Grundstückseigentümern. Dieses gilt auch für die Grabenverrohrungen, soweit diese dem Grundstücksanschluss dienen (sprich die verrohrten Grundstücksüberfahrten).

Ich appelliere daher noch einmal an die Betroffenen, dieser Verpflichtung nachzukommen, um den Feuerwehrkameraden nicht weiterhin ihre verdiente Freizeit zu rauben.

Einen Dank an Henry Frehse

Die Tatsache, dass wir eine Jugendfeuerwehr haben, spricht sowohl für unsere Jugend wie für unsere Feuerwehr. Und deshalb möchte ich als Erstes allen noch einmal danken, die daran beteiligt waren und sind. Denn wenn wir so zurückblicken und Bilanz ziehen, dann kann sich das Ergebnis wahr-

lich sehen lassen. Unsere Jugendfeuerwehr hatte von Beginn an regen Zulauf. Nachwuchsmangel war nie – oder selten - ein Thema. Manchmal stand eher die Überlegung an, wie groß die Gruppe überhaupt sein darf, um noch eine gute Ausbildung für alle und eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten. Dass beides immer gelungen ist, ergibt sich schon daraus, dass viele der Jungen und Mädchen aus der Jugendfeuerwehr später zur regulären Feuerwehr gegangen und dort in verantwortungsvolle Positionen aufgerückt sind.

Wie solide die Ausbildung im Feuerwehrwesen stets war, das hat sich auch daran gezeigt, dass unsere Jugendfeuerwehr an vielen Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen hat. Sie zeigte sich stets versiert in der Brandbekämpfung und der Technik des Helfens. Das ist sicher auch ein Ergebnis dessen, dass sie seit Jahren gemeinsame Übungen mit der Freiwilligen Feuerwehr bestreitet. Nur Übung macht schließlich den Meister.

In Übungen und Wettbewerben gut abzuschneiden, das stärkt die Motivation und bringt Anerkennung. Solche Übungen und Wettkämpfe sind die ersten Momente, in denen sich die angehenden Feuerwehrleute bewähren. Aber auch in der Praxis hat sich unsere Jugendfeuerwehr bereits bewährt.

Nun schreibe ich so viel vom Ernst des Lebens. Dabei ist die Jugendfeuerwehr doch auch eine Jugendgruppe, die etwas aus ihrer Freizeit machen und ihren Spaß haben will. Und wenn ich mir die Aktivitäten der letzten Jahre so ansehe, dann ist ihr das genauso gelungen wie das feuerwehrtechnische Üben. Das Großereignis der Jahre war sicher stets das Zeltlager in den Ferien, aber auch viele weitere kleinere Events. Über Langeweile hat ein Mitglied der Jugendfeuerwehr gewiss nicht zu klagen.

Etwas zu machen, etwas gemeinsam mit anderen zu machen ist sicher ein ganz ausschlaggebendes Motiv, um zur Jugendfeuerwehr zu gehen. Die Jugendlichen wollen sich nicht nur von den Medien berieseln lassen, sie wollen mehr, als in den gerade angesagten Klamotten herumlaufen

Das Großereignis der Jahre war sicher stets das Zeltlager in den Ferien

Sie wollen mit Gleichgesinnten etwas unternehmen, sie wollen etwas tun, was sie weiterbringt. Ihnen genügt die virtuelle Unterhaltungswelt nicht, sie möchten auch ganz reale Kameradschaftlichkeit erleben.

Spaßgesellschaft ist ja ganz gut und schön, aber darin erschöpft sich das Leben nicht. Die Mädchen und Jungen, die zur Jugendfeuerwehr gehen, nehmen die Werte unserer Gesellschaft wie Solidarität und Verantwortung ernst. Ihnen ist es wichtig zu lernen, wie man helfen kann. Ihnen ist es wichtig, anderen beizustehen und etwas für die Gemeinschaft, in der sie leben, zu tun. Und wie alle, die sich für etwas engagieren, erfahren sie dabei, dass ihr Einsatz nicht nur der Gemeinschaft hilft, sondern dass er ihnen auch Spaß macht.

Es war 1974 ein mutiger und weiser Beschluss, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Damals war es noch gar nicht so üblich wie heute, Jugendliche an das Feuerwehrwesen heranzuführen. Klar war jedoch, dass zusätzliche Aufgaben auf die schon stark ausgelasteten Feuerwehrleute zukamen. Doch die haben sie gern auf sich genommen.

Denn es macht Spaß, mit so motivierten Jugendlichen zu arbeiten und wissbegierigen Mädchen und Jungen die eigenen Kenntnisse zu vermitteln. Und es stimmt froh, zu sehen, dass die Staffel weitergereicht werden kann, dass der Nachwuchs bereitsteht.

Darüber bin ich auch als Bürgermeister froh, denn die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbar für das Rettungswesen unserer Gemeinde. Die Feuerwehr wird gebraucht und die Mädchen und Jungen, die sich in Feuerwehrtechnik einüben, werden es auch. Ich freue mich, dass die Jugendfeuerwehr von Beginn an eine so große Resonanz gefunden hat und dass viele Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde es cool finden, ihr beizutreten.

Doch dazu brauchen wir Feuerwehrkameraden wie unseren Hen-

Raumgestaltung
Rosenthal

Gardinen | Rollos | Plissees | Markisen | Bodenbeläge aller Art
Bleichertwiete 12 | D-21029 Hamburg | Tel.: 040 - 87 09 53 01
Fax: 040 - 87 09 53 02 | info@raumgestaltung-rosenthal.de
www.raumgestaltung-rosenthal.de | Inhaber | Jörg Rosenthal

ry Frehse. Ihm ist es – zumindest aus meiner Sicht – immer wieder gelungen, diejenigen bei der Stange zu halten und neue dazu zu gewinnen. Ich kann nur ahnen, wie viel Zeit und Arbeit er in diese Tätigkeit gesteckt hat. Aber mein Eindruck war immer, dass es ihm trotzdem immer selbst viel Freude bereitet hat, mit jungen Menschen zu arbeiten und zu sehen, wie sie in die Aufgaben hineinwachsen, die später einmal auf sie zukommen.

Henry Frehse war über 12 Jahre die „Mutter“ der Jugendfeuerwehr. Dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei ihm im Namen der Gemeinde Börnsen bedanken. und ihm die Anerkennung seiner Leistung für unsere Jugendfeuerwehr aussprechen. Weiterhin

alles Gute und seinem Nachfolger **Andreas Hofmann** wünsche ich, dass er Henry Frehses erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Ihr

Walter Hirsch

Unmoralische Ressourcenverschwendung

Weltweit etwa 7,3 Millionen Tonnen ungewollt mitgefangener Fische werden jährlich als Abfall wieder über Bord geworfen. Während beim Fischen mancher Arten kaum Beifang anfällt, stellt dieser bei anderen Fischarten über 70 Prozent der Gesamtfangmenge dar. Die unerwünschten Beifänge finden sich nicht in den Fangstatistiken wieder und werden nicht auf die Fangquoten angerechnet. Aus meiner Sicht stellen diese Rückwürfe eine höchst unmoralische Ressourcenverschwendung dar – und vergeuden außerdem die Arbeitszeit der Fischer.

Das derzeitige Fischereimanagement der EU verhindert diese Verschwendung nicht. Im Gegenteil: es enthält zu viele Anreize für Fischer, große Mengen Fisch zurückzuwerfen. Grundsätzlich gibt es dafür zwei Gründe: Das ist einerseits das finanzielle Interesse der Fischereiindustrie, möglichst wertvollen Fisch anzulanden. Dem hat die EU durch das so genannte „High-Grading“-Verbot versucht, Einhalt zu gebieten. Dieses untersagt den Rückwurf von marktfähigen, aber wirtschaftlich uninteressanteren Fischen in die Nordsee. Andererseits sind auch ordnungsbedingte Gründe für Rückwürfe verantwortlich: So dürfen Fischer solche Fische, für die sie keine Quote haben, nicht anlanden, sondern müssen sie zurückwerfen. Angesichts zahlreicher überfischter Bestände bei gleichzeitig steigender Nachfrage nach Fisch ist das ein Zustand, der dringend zu ändern ist.

Im Rahmen der nun anstehenden Reform der Gemeinsamen Europäischen Fischereipolitik hat die Kommission Anfang der Woche zu einem hochrangigen Treffen mit Vertretern der europäischen Fischereiministerien eingeladen, bei dem ich die sozialdemokratische Fraktion vertreten durfte. Mein Fazit aus diesem Treffen: Die Versuche, dem Problem allein mit „technischen Maßnahmen“ beizukommen, sind gescheitert. Die zügige Einführung eines Rückwurfverbotes ist unumgänglich. Intelligentes Fischereimanagement darf nicht das verwalten, was angelandet wird, sondern muss sich mit dem auseinandersetzen, was tatsächlich gefangen wird.

Ulrike Rodust, MdEP

Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann
Mobil 0171-8246612
Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www. luedemann-sanitaer.de

Leiharbeit – SPD setzt Mindestlohn durch – „Equal Pay“ muss folgen

Obwohl die Leiharbeit zu einer vergleichsweise kleinen Branche zählt, hat sie in den letzten Wochen und Monaten immer wieder für negative Schlagzeilen gesorgt. Der politische Handlungsbedarf ist sehr hoch. Es ist erklärtes Ziel sozialdemokratischer Politik, den Missbrauch in der Leiharbeit so weit wie möglich zurückzudrängen.

Die SPD hat in den Verhandlungen zu den Hartz-IV-Regelsätzen und für das Bildungspaket auch den Bereich Leiharbeit in die Verhandlungen eingebracht. Aus gutem Grund. Denn: Leiharbeit und Hartz IV müssen in einem engen Zusammenhang gesehen werden.

Die Zahl der so genannten Aufstocker in der Leiharbeit ist hoch. Laut DGB-Angaben liegt sie bei 13,1 Prozent. Hier wird Lohndumping durch steuerfinanzierte Sozialleistungen wie Hartz IV subventioniert. 10,5 Prozent aller vollzeitbeschäftigten Leiharbeiter verdienen weniger als 1.000 Euro brutto. Zum Vergleich: Bei Normalbeschäftigten sind es 5,3 Prozent. Bei einem Bruttoarbeitsentgelt zwischen 1.001 Euro und 1.200 Euro wird das Verhältnis noch deutlicher: 21,7 Prozent aller Leiharbeiter sind in dieser Gehaltsklasse, aber nur 3,2 Prozent der regulär Beschäftigten.

Hier zeigt sich: Wir brauchen einen Mindestlohn, auch vor dem Hintergrund der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Menschen aus osteuropäischen Staaten. Hier bestand besonderer Handlungsbedarf in der Leiharbeitsbranche. So hätten polnische Leiharbeitsfirmen ihre Mitarbeiter nach Deutschland verleihen dürfen, aber zu polnischen Löhnen.

Die absolute Lohnuntergrenze verhindert das jetzt – sie war deshalb ein wichtiger Verhandlungserfolg der SPD in den Verhandlungen zum Hartz-IV-Kompromiss. Sie liegt nun bei einem Stundenlohn von 7,79 Euro im Westen und 6,89 Euro im Osten Deutschlands. Diese Vereinbarung kann aber nur eine Etappe hin zu einem gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde sein.

Leider haben wir uns nicht in allen Bereichen durchsetzen können. Das gilt besonders für den Verhandlungspunkt „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ in der Leiharbeit. Hier hat besonders die FDP gemauert. CDU und CSU haben sich durch interne Uneinigkeit ausgezeichnet. Es ist sehr schade, dass die Regierungsseite so ge-

handelt hat. Man hätte mehr für die Menschen erreichen müssen.

Viele Leiharbeiter sind weniger als 3 Monate in einem Betrieb. Deswegen macht es keinen Sinn, gleiche Löhne für Stammbelegschaft und Leiharbeiter erst ab neun Monaten zu bezahlen, wie es die FDP gefordert hat. Die SPD-Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein haben zusammen mit dem DGB Nord am 10. Februar 2011 ein gemeinsames Positionspapier vorgestellt.

Wir fordern darin weiterhin:

- „Equal Pay“, also gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit ab dem ersten Tag!
- Begrenzung der Verleihdauer auf maximal ein Jahr
- Synchronisationsverbot, Menschen dürfen nicht nur für die Zeit der Verleihdauer in der Verleihfirma beschäftigt sein.
- Recht auf Weiterbildung und Qualifikation
- Stärkung der Betriebsräte, um Missbrauch in der Leiharbeit schon vor Ort Einhalt gebieten zu können.

Fest steht: Die Leiharbeit zieht wieder an. In Schleswig Holstein waren im Oktober 2010 rund 15.200 Menschen als Leiharbeiter beschäftigt. In Hamburg ist die Zahl mit rund 30.700 Menschen mehr als doppelt so hoch. Innerhalb eines Jahres stieg die Zahl der Leiharbeiter in Schleswig-Holstein um fast ein Viertel, in Hamburg um fast ein Fünftel an.

Fazit: Die Hartz-IV-Verhandlungen haben Verbesserungen für die Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmer gebracht. Der Weg ist richtig, das Ziel aber noch lange nicht erreicht. Mit unserem Positionspapier sind die sozialdemokratischen Ziele für die Leiharbeit abgesteckt und noch einmal bekräftigt worden. Für dieses Ziel werden wir weiter streiten und kämpfen.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Sicherheit und Ökologie in der Offshore-Windkraft

Die SPD Schleswig-Holsteins steht zur Nutzung aller erneuerbarer Energien und damit auch zur Nutzung der Windkraft auf dem Meer. Die Offshore-Windkraft bietet ein unerschöpfliches Energiepotential. Durch den Bau von Offshore-Windparks (Hochsee-Windparks) vor der Westküste Schleswig-Holsteins werden besonders im Service- und Wartungssektor sowie in der maritimen Wirtschaft viele neue Arbeitsplätze entstehen. Die Gründerstimmung der Menschen in unserem Land, die z.B. zur Idee des Bürgerwindparks Butendiek geführt hat, ist vorbei, die großen Energiekonzerne mit ihrer Finanzkraft haben die Führung übernommen. Schleswig-Holstein war lange Zeit das Windenergieland Nummer 1 in Deutschland. In den letzten Jahren sind wir im Vergleich der Bundesländer zurück gefallen, was sich in der Anzahl der errichteten Anlagen oder bei der Ansiedlung großer Firmen der Windenergie widerspiegelt. Auch auf dem Gebiet der Off-shore-Windkraft hat Schleswig-Holstein den Anschluss momentan verloren.

Beim Besuch des Wirtschaftsausschusses auf Helgoland konnten wir uns über den Stand der Arbeiten am Hafen informieren, der als Hafen für Service- und Wartungsarbeiten für Offshore-Windparks in der Nordsee große Entwicklungspotentiale hat. Angesichts der unbestritten erforderlichen weiteren ökologischen Begleitforschung bei der Offshore-Windkraft ist die bestmögliche Technik für die Meeresumwelt und die dort lebenden Tiere zu finden.

Auch wenn wir alle Offshore-Windparks wollen und unterstützen: Sicherheits- und Umweltbelange müssen oberste Priorität erhalten. Hier dürfen die Interessen der Umwelt- und Naturschutzverbände nicht als lästige Bremsen beim wirtschaftlichen Wachstum und der Energieproduktion verstanden werden. Gerade der Kompromiss bei der Kabelanbindung durch den Nationalpark Wattenmeer zeigt, wie wichtig die rechtzeitige Verständigung bei absehbaren Konflikten zwischen Klimaschutz und Naturschutz ist.

Durch die Bündelung der vorher geplanten 12 Kabelsysteme auf zwei Trassen auf nunmehr nur noch vier Kabel bei einer bei Büsum an Land führenden Trasse ist aus meiner Sicht eine gute Lösung gefunden worden, die den Ausbau und den Anschluss der Offshore-Windkraft ermöglicht und wirtschaftliche Impulse an der Westküste mit Milliarden Euro Investitionsvolumen gibt. Die nachhaltige Entwicklung der Offshore-Windkraft braucht aber Leitplanken, um Ökologie, Ökonomie und auch die Sicherheit für Schiffe und Tiere ins Gleichgewicht zu bringen.

Olaf Schulze, MdL

Osterfeuer

ein flammendes Erlebnis
für Jung und Alt
am Sonnabend den 23. April ab 19 Uhr

Eine Veranstaltung der SPD Börnsen seit über 30 Jahren!

Was plant Wentorf mit der B 207?

Nun ist es bald soweit. Die Bundes- und die Landesministerien haben zugestimmt. Anfang 2011 wird die Bundesstraße 207 innerhalb Wentorfs „verlegt“. Zukünftig wird sie nicht mehr durch das Ortszentrum, sondern über den Wentorfer Südring verlaufen. Das bedeutet, sie wird – von Bergedorf aus gesehen – in Höhe der Gaststätte „Alte 16“ nach rechts abzweigen und über die „Kreuzung beim Möbelpark“ wieder an die alte Streckenführung Richtung Börnsen anschließen.

In diesem Zusammenhang sind auch Straßenumbauten geplant. Längerfristig soll die Kreuzung am Möbelpark zu einem Kreisverkehr umgestaltet werden. Da es aber noch am nötigen Geld fehlt, sind zunächst vorläufige kostengünstigere Varianten angedacht. Zunächst will man sich bemühen, den aus Richtung Börnsen kommenden Durchgangsverkehr in Richtung Hamburg nach links in den Südring abzuleiten. Dazu soll die bisherige Durchfahrt durch die Berliner Landstraße durch einfache bauliche Maßnahmen erheblich erschwert und durch verkehrstechnische Maßnahmen verlangsamt werden. In der Gegenrichtung soll der Verkehr auf der B 207 aus Richtung Hamburg in Höhe der Gaststätte „Alte 16“ verstärkt nach rechts in den Südring geleitet werden. Auch hier sind Umbaumaßnahmen angedacht, um den bisherigen Durchgangsverkehr durch die Ortsmitte zu erschweren.

Parallel zu diesen Maßnahmen ist beabsichtigt, noch in diesem Jahr die bisherige Abzweigung Hamburger Landstraße, Berliner Landstraße und Hauptstraße zu einem ovalen Kreisel umzubauen – nicht zuletzt, um dem zukünftig zu LIDL-Wentorf fahrenden Kunden aus Richtung Bergedorf eine Wendemöglichkeit zu verschaffen. Das Queren der Fahrbahn soll für Fahrzeuge dort nämlich aus Ver-

NEU in Dassendorf

OMT
Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exclusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge
- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

kehrssicherheitsgründen untersagt werden.

Und schließlich ist auch geplant, die Kreuzung „Am Petersilienberg/ Wohltorfer Weg/Hauptstraße“ zu einem Kreisverkehr umzubauen. Hier verspricht man sich ebenfalls eine Verkehrsentlastung und meint, auch für die Schulwegsicherung im Ort eine geeignete Maßnahme gefunden zu haben. Das stößt allerdings bei der SPD-Wentorf auf keine Gegenliebe. Die Sozialdemokraten bezweifeln nämlich, dass ausgerechnet ein Kreisverkehr an dieser Stelle bei dem bekannten „großzügigen Verkehrsverhalten“ der Schülerinnen und Schüler eine sichere Lösung bietet.

Schulpolitik in Wentorf – Ein Drama, das seinesgleichen sucht!

Es muss wohl eine ideologische Verblendung gewesen sein. Als sich die Wentorfer FDP/CDU entgegen dem erklärten Elternwillen und gegen die Stimmen der SPD in der Wentorfer Gemeindevertretung für eine Regionalschule und nicht für eine Gemeinschaftsschule aussprachen, war das Kind in den Brunnen gefallen. Die Eltern reagierten prompt und meldeten ihre Kinder noch konsequenter und zahlreicher im Gymnasium an. Und nun müssen die Wentorfer Schulen mit den Folgen leben.

In der Regionalschule nehmen die Anmeldezahlen beständig ab, und alles spricht dafür, dass das Gymnasium seine Kapazitätsgrenzen schon wieder erreichen wird. Inzwischen hat das Ministerium für Bildung und Kultur unseres Landes sogar die Aufnahmekapazität für das Gymnasium Wentorf begrenzt. Für das Schuljahr 2011/2012 ist höchstens eine 6-Zügigkeit zugelassen (Klassenteiler 29). Völlig unabhängig von dieser Begrenzung sind allerdings Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, für die das Gymnasium Wentorf die „zuständige“ Schule ist.

Zur Zeit läuft auf Antrag Wentorfs ein Verfahren nach § 24 Schulgesetz, durch das festgestellt werden soll, für welchen Bereich das Gymnasium Wentorf die zuständige Schule ist. Neben der Gemeinde Wentorf wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch Börnsen dazuzählen, das zeichnet sich schon jetzt ab. Die Börnsener Eltern müssen sich also keine Sorgen machen. Ihre Kinder erhalten nach wie vor einen sicheren Schulplatz in Wentorf – sofern sie es wünschen.

Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter

Die schönsten Wellen entstehen ganz natürlich.
Innowave
Die neue Pflegewelle von WELLA
Traumhaft schöne Frisuren voll Bewegung, Schwung und Elastizität.
Ihr Friseursalon
Peter Rath
Horster Weg 2
21039 Börnsen
(040) 7203332

THOMAS SCHÜTT
BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART
Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

SCHLEMMER-FLEISCHEREI Schwiecker
Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice
Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30
Frische und Qualität
- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Neujahrsempfang der Gemeinde

Zum Neujahrsempfang der Gemeinde waren die Börnsenerinnen und Börnsener zahlreich erschienen.

Der Bürgermeister begann seine Ansprache mit einem afrikanischen Sprichwort:

„Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen mit anderen.“

Und fuhr dann fort: „“Gemeinsam“ ist ein gutes Stichwort für die Kommunalpolitik. Denn das lateinische Wort „Kommune“ heißt Gemeinde ist gleichbedeutend mit „Gemeinschaft“. Die Menschen fühlen sich dem Ort verbunden, in dem sie wohnen und wirken, denn dort spielt sich ihr Leben ab, dort kennen sie sich aus.

Und diese Gemeinschaften stehen heute vor großen Herausforderungen, die sich am besten gemeinsam meistern lassen. Dabei ist der demografische Wandel ein langfristiges und das fehlende Geld ein brandaktuelles Problem. Die Beschlüsse der Kommunen haben für die Menschen elementare Bedeutung; sie betreffen ihren Alltag ganz unmittelbar.

Und das heißt, dass der Kommunalpolitik in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung zu-

kommt. Das gerät manchmal aus dem Blickfeld, wenn davon geredet wird, dass immer mehr Entscheidungen nach Berlin oder gar nach Brüssel verlagert werden und immer mehr Sach- oder Sparzwänge das kommunalpolitische Handeln bestimmen.

Wie soll Börnsen jetzt und künftig aussehen? Wie läßt sich z. B. Generationengerechtigkeit herstellen, wie Bildung und Wirtschaft fördern? Diesen grundsätzlichen Fragen wollen wir nachgehen. Dabei versteht es sich heute von selbst, dass wir alle Bewohnerinnen und Bewohner einbeziehen und mitnehmen.

Das zeigt der Rückblick auf das vergangene Jahr, das zeigt der Vorausblick auf 2011.

2010 ging es wieder aufwärts. Deutschland, auch Börnsen ist besser und schneller durch die Krise gekommen als zunächst angenommen; die Gemeinde verzeichnete wieder mehr Einnahmen. Und dank der Konjunkturpakete des Bundes und Landes konnten wir 2010 relativ viel Geld z. B. in unsere Schule investieren.

Aber das Konjunkturbarometer schwankt und die Haushaltslage der Städte und Gemeinden ist nach wie vor angespannt. Die Kommunen sind unterfinanziert, gleichzei-

Torsten Kloodt
Zimmerei

KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Heike Kobs
med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat

- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

tig kommen immer mehr Aufgaben und Ausgaben auf sie zu. Deshalb möchte ich auch an dieser Stelle an unsere Landes- und Bundestagsabgeordneten appellieren, die Interessen der Kommunen, die Interessen ihrer Kommune im Auge zu behalten.

Börnsen steht dazu, der Wirtschaft und den Familien ein gutes Umfeld zu bieten. Wir werden 2011 mit unseren Anstrengungen fortfahren, unsere Gemeinde gut aufzustellen. Wirtschaftsförderung, Familienfreundlichkeit und Bildung stehen oben auf unserem Aufgabengebiet.

Ein Ziel für 2011 sollte auch sein, die ehrenamtlich Tätigen noch stärker zu unterstützen und noch mehr für Freiwilligenarbeit zu werben. Denn freiwilliges Engagement ist für das kommunale Zusammenleben ein ganz großes Plus. Viele Entscheidungen, viele Aktivitäten, die Börnsen weitergebracht und unsere Gemeinde lebenswert gemacht haben, sind mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zustande gekommen oder beruhen gänzlich auf ihren Initiativen und ihrer Tatkraft. Und ich bin sicher, es gibt in unserer Gemeinde noch weitere Menschen, die aktiv würden, wenn sie richtig angesprochen würden oder wenn sie ein ihnen gemäßes Angebot fänden.

Freiwilliges Engagement gibt der Gemeinde ein mitmenschliches Gesicht, es stiftet Zusammenhalt. Deshalb möchte ich allen Börnsenerinnen und Börnsenern die sich im vergangenen Jahr für andere und das Gemeinwohl eingesetzt haben, ganz herzlich danken.

Ich bin sicher, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit gemeinsamen Anstrengungen sind wir auf einem guten und auf dem richtigen Weg, um es weit zu bringen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.“

Rainer Schmidt

Mach mit
bei der
SPD-Börnsen

Durch Dein Engagement
tust Du etwas
„Naheliegendes“.
Sei willkommen
bei uns,
dem Ortsverein Börnsen

Reiseagentur Hübsch
Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten
Neu! AIDA-Kreuzfahrten
Fachgerechte Beratung
nach telefonischer Vereinbarung
Last-Minute Angebote
Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

Das syrische Restaurant
im historischen Bahnhof
NAJI'S MITTELMEER BAHNHOF
21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40
www.najis.de

8. März: Internationaler Frauentag

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

die jüngste Diskussion um die Frauenquote für die Wirtschaft erinnerte mich an die Probleme, die wir selbst in der SPD mit der Einführung der Frauenquote hatten, und es wurde mir noch einmal bewusst, wie wenig Rechte die Frauen noch vor wenigen Jahren in Europa hatten. Am 19. März 1911 gingen Zehntausende Frauen im Deutschen Reich, in Dänemark, Österreich, der Schweiz und den USA auf die Straße. Sie forderten das Wahlrecht für Frauen, gleichen Lohn wie die Männer sowie mehr Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Mit diesem Schritt bewiesen sie viel Mut und Entschlossenheit. Allein die Vorstellung, Männer und Frauen seien gleich, kam damals wohl der Mehrheit der Bevölkerung höchst absonderlich vor. Frauen gehörten ins Haus – Küche, Kinder und Kirche, das war ihr Bereich. Arbeiten zu gehen, das war für Frauen nur bei Armut oder Notlagen vorgesehen.

Ein Wahlplakat von vor 90 Jahren!

Von daher ging die Initiative für den Internationalen Frauentag von den Arbeiterinnen aus. Sie erlebten sowohl die oft unzumutbar harten Arbeitsbedingungen in den Fabriken als auch die Benachteiligung als Frau. Nachdem bereits 1909 amerikanische Sozialistinnen einen nationalen Frauentag organisiert hatten, beschloss 1910 die 2. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz in Kopenhagen, im Jahr darauf weltweit einen Frauentag durchzuführen.

Damit begründeten die Frauen eine Tradition, die – mit Unterbrechungen – bis heute währt. In der DDR offiziell begangen, war der Internationale Frauentag in der Bundesrepublik zunächst mehr oder weniger unbekannt. Erst mit der neuen Frauenbewegung, die sich ab den 1970er-Jahren entwickelte, kam auch die Idee einer internationalen Frauensolidarität wieder auf.

Und seit 1977 ist der 8. März ein von den Vereinten Nationen proklamierter internationaler Tag. Dieser Beschluss lenkte die Aufmerksamkeit auf die Lage der Frauen in aller Welt sowie darauf, sich mit ihren Forderungen auseinanderzusetzen.100 Jahre Internationaler Frauentag sind deshalb ein Grund zum Feiern – und ein Anlass, Bilanz zu ziehen. Was haben 100 Jahre Frauentag gebracht?

Die Frauen, das gilt es als Erstes festzuhalten, haben viel erreicht in den vergangenen Jahrzehnten. Sie stehen 2011 in unserem Land ganz anders da als 1911. Längst haben sie das Wahlrecht und seit bereits gut fünf Jahren werden wir von einer Frau regiert (leider hält die von der Frauenquote nichts). Frauen haben das Recht, Vereine zu gründen und Verträge abzuschließen. Kein Ehemann oder Vater darf ihnen reinreden, sie können selbst darüber entscheiden, ob und wo oder wie lange sie arbeiten. Jüngere Frauen glauben es oft kaum, dass es noch gar nicht so lange her ist, dass Frauen all dies per Gesetz nicht durften. So selbstverständlich kommt den Jüngeren vor, dass Frauen selbstständig und selbstbewusst ihre eigenen Ziele verfolgen.

Dazu hat viel beigetragen, dass Frauen einen breiten Zugang zu Bildung bekommen haben. Mittlerweile sind es sogar mehr Mädchen als Jungen, die ein Gymnasium

besuchen. Frauen studieren alle möglichen Fächer und absolvieren auch Ausbildungen in sogenannten Männerberufen. So gut wie heute war kaum je eine Frauengeneration ausgebildet. Folgerichtig gehen Frauen nicht nur ein paar Jahre, sondern ein Erwerbsleben lang ihrem Beruf nach und nutzen ihr erworbenes Wissen, um Karriere zu machen. Mehr als zwei Drittel der Frauen in unserem Land sind heute berufstätig.

Frauen planen heute ihr Leben und sagen, was sie wollen. Und das ist: selbst Geld verdienen, einen guten Beruf, teilhaben an allen politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen, eine gute Partnerschaft, Kinder. Und sie wollen nicht nur eins davon, sondern alles.

Damit wollen sie dasselbe wie die Männer. Doch das ist – und hier fängt der weniger erfreuliche Teil der Bilanz an –, das ist für Frauen nach wie vor nicht so einfach wie für Männer.

Frauen liegt viel daran, Beruf und Familie gut verbinden zu können. Vielen Frauen gelingt dies auch, aber für viele andere wird die Doppelaufgabe, sich ihrer Familie und ihrem Beruf zu widmen, zum

Mütter wie Väter wünschen sich mehr Zeit für die Familie

Spagat. Gut zu schaffen ist es eigentlich nur, wenn der Partner mitzieht, also die Karriere seiner Frau unterstützt und sich gleichermaßen um Haushalt und Kinder kümmert, und wenn die Arbeitszeiten flexibel gehandhabt werden können.

Viele junge Frauen starten mit den gleichen Voraussetzungen wie die jungen Männer: Sie haben eine gute Ausbildung, sie sind ehrgeizig. Doch sobald sie ihr erstes Kind bekommen, ändert sich viel. Sie stoßen auf Hindernisse, sie stoßen an Grenzen. Und mittlerweile sind es nicht nur sie, die darüber klagen, sondern auch einige Männer beziehungsweise Väter.

Denn Mütter wie Väter wünschen sich mehr Zeit für die Familie beziehungsweise eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wie die Familienbefragung des Allensbach-Instituts aus dem letzten Jahr ergab. 72 Prozent der Mütter von Kindern unter 18 Jahren antworteten, dass sie Beruf und Familie nicht gut vereinbaren könnten, bei den Vätern waren es 68 Prozent. Sie wünschten sich mehr Betreuungsangebote in Kindergärten und Schulen sowie flexiblere Betreuungszeiten. Was das angeht, haben wir in Börnsen in den letzten Jahren viel auf den Weg gebracht. Wir haben viele neue Kindergartenplätze geschaffen und sind weiterhin dabei

Mit ihren zu Recht weitgespannten Lebenszielen stoßen die Frauen noch an andere Grenzen. Und da klingen einige der Forde-

rungen, die die Frauen vor 100 Jahren aufstellten, ganz aktuell. Gleicher Lohn für gleiche oder gleichwertige Arbeit – das haben wir immer noch nicht erreicht. Frauen verdienen in Deutschland in der Stunde durchschnittlich 23 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen, bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit erhalten sie laut Statistischem Bundesamt 8 Prozent weniger als Männer. Damit befinden wir uns im EU-Vergleich im unteren Teil der Skala.

Der Equal-Pay-Day, der Tag für gleiche Bezahlung, fällt bei uns in diesem Jahr auf den 25. März. Das ist der Tag, bis zu dem Frauen arbeiten müssen, um das Einkommen zu erzielen, das die Männer bis zum Ende des vergangenen Jahres erreicht hatten. Das heißt, Frauen hinken drei Monate hinterher.

Noch schlechter als mit der Bezahlung sieht es für Frauen mit den Aufstiegschancen in die Chefetagen aus. Frauen ganz oben an der Spitze, in Positionen mit Einfluss und Macht muss man suchen. Nur 2,5 Prozent aller Vorstandsposten in den 200 größten deutschen Unternehmen sind von Frauen besetzt, 186 dieser 200 Unternehmen hatten im vergangenen Jahr keine einzige Frau im Vorstand.

Die sog. Selbstverpflichtung der Wirtschaft aus dem Jahr 2001, mehr Frauen in Leitungspositionen zu bringen, war erfolglos. Firmen wie die Telekom, die eine Frauenquote in allen Unternehmensbereichen eingeführt hat, sind eine seltene Ausnahme.

Norwegen zum Beispiel, das 2003 eine Frauenquote von 40 Prozent für alle staatlichen Betriebe sowie alle börsennotierten Unternehmen einführte, hat gute Erfahrungen mit dieser Form der Frauenförderung gemacht. Dank der Quote wurden Talente gefunden und gefördert, an denen die Wirtschaft sonst vorbeigegangen wäre. Sie hat einen Pool qualifizierter Kräfte erschlossen – also genau das, was wir brauchen.

Und viele Untersuchungen zeigen, dass Unternehmen erfolgreicher sind, wenn bei ihnen Frauen in Spitzenpositionen arbeiten. Firmen mit hohem Frauenanteil erwirtschaften höhere Profite und weisen einen stärkeren Anstieg des Aktienkurses auf. Allerdings reicht es nicht, eine einzige Vorzeigefrau zu berufen, erforderlich ist ein Frauenanteil von mind. 30 Prozent

Es spricht also alles dafür, den bestens qualifizierten, führungsstarken und hoch motivierten Frauen ihre Chancen zu eröffnen. Frauen haben Anspruch auf ihren Teil der Macht, sie haben Anspruch darauf, all ihre Lebensziele zu verwirklichen, sie haben Anspruch auf die gleichen Chancen, wie sie Männern seit Jahrhunderten zugestanden werden.

Und das nicht nur am 8. März.

Walter Heisch
Bürgermeister

SPD - Osterfeuer

Was wäre Börnsen ohne sein traditionelles Osterfeuer? Vorab können Sie wieder am Sa. 09. April und am Sa. 16. April Holz von Büschen und Bäumen zwischen 10:00 und 16:00 Uhr abgeben. Chemisch behandeltes oder lackiertes Holz und Stubben werden **nicht** angenommen! Am Samstag, dem 23. April, ca. 19:30 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer nach alter Tradition anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Spanferkel, Wurst, Schaschlik, diversen Süßigkeiten und verschiedenen Getränke: alles ist da. **Es wird voraussichtlich keine Parkmöglichkeiten geben. Deshalb: Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 19:00 – 22:30 Uhr. Abfahrtstellen: Heimstättenparkplatz, Steinredder.**

Herzlich willkommen

Rainer Schmidt

Tanz in den Mai

Die Walpurgisnacht ist ein traditionelles europäisches Fest am 30. April. Sie erhielt ihren Namen nach der Heiligen Walburga, deren Gedenktag bis ins Mittelalter am Tag ihrer Heiligsprechung am 1. Mai gefeiert wurde. Als Tanz in den Mai hat es wegen der Gelegenheit zu Tanz und Geselligkeit am Vorabend des Maifeiertags auch als urbanes, modernes Festereignis Eingang in private Veranstaltungen gefunden. So wird auch am Samstag ab 20:00 Uhr in der Waldschule in den Mai getanzt; kommen Sie auch!

Die Waldschule ist geschmückt und für schöne Tanzmusik ist wieder gesorgt.
Es sind alle herzlich willkommen.

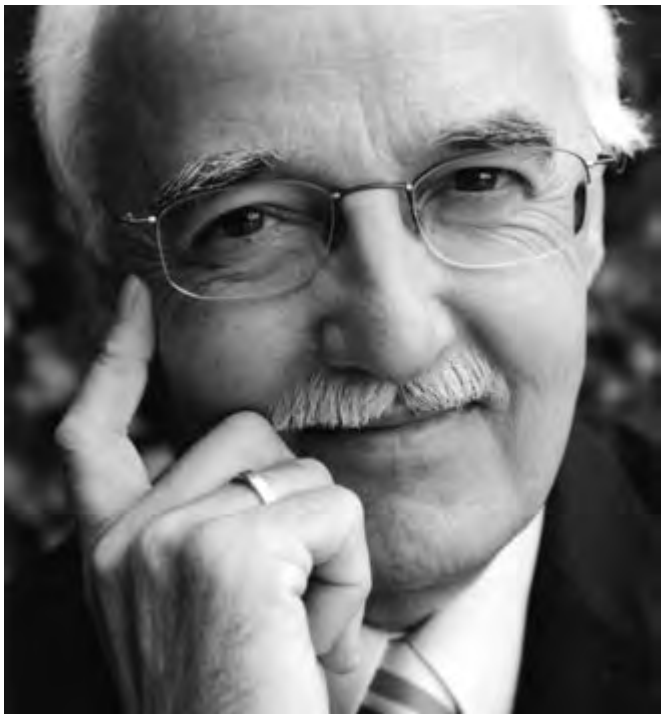
Rainer Schmidt

Prof. Dr. Horst W. Opaschowski mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

Dem wohl bekanntesten Börnsener Bürger, Herrn Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, wurde vom Bundespräsidenten Christian Wulff das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Dieses wurde ihm am 7. Dezember 2010 vom Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen überreicht. Die Begründung für diese Auszeichnung war:

„Horst W. Opaschowski hat sich über fast vier Jahrzehnte herausragende Verdienste im wissenschaftlichen Bereich erworben.

Er hat mit seinen Aktivitäten im Bereich der Zukunfts- und Trendforschung im In- und Ausland einen Namen gemacht und richtungsweisende Impulse für künftige gesellschaftliche Entwicklungen gegeben.



Horst W. Opaschowski zählt zu den renommiertesten Wissenschaftlern des Landes und widmet sich intensiv der Beobachtung sowie der Analyse der Lebensgewohnheiten der Deutschen. Seine zukunftswissenschaftlichen Erforschungen gelten als vorausschauend, objektiv und glaubwürdig. Er wirkt als wissenschaftlicher Vordenker und macht sich bis heute für eine neue Generationengerechtigkeit stark. Mit seinen Untersuchungen fördert Horst W. Opaschowski auch unbequeme Tatsachen zutage. Die von ihm aufgezeigten Szenarien dienen ihm bei der Suche nach Problemlösungen, zur Entscheidungsvorbereitung und letztlich zur Aufforderung zum Handeln.

Horst W. Opaschowski berät Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und wirkt regelmäßig als Gutachter sowie als Berater für Einrichtungen des Bundes und der Länder. Mit vorausschauendem Gespür und seiner fundierten wissenschaftlichen Forschungsweise gelingt es ihm, frühzeitig gesellschaftliche, wirtschaftliche sowie politische Krisen und Tendenzen zu erkennen. Seine zahlreichen Publikationen zu neuen Entwicklungen im Freizeitverhalten sowie in der Arbeitswelt finden bis heute große Beachtung.

Horst W. Opaschowski hat bereits 1973 eine freizeitpolitische Konzeption für die Bundesregierung erarbeitet. 1975 übernahm er die Professur für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg und gründete vier Jahre später das BAT (British American Tobacco) Freizeit-Forschungsinstitut in Hamburg, dessen Leiter er bis 2007 war. 1988 hat Horst W. Opaschowski als Autor das Filmexpose des deutschen Beitrags zur Weltausstellung in Brisbane/ Australien „One, two, three – Germany“ erstellt. Ab 1997 war er zudem Jury- und Kuratoriumsmitglied der Weltausstellung EXPO 2000. Seit über zweieinhalb Jahrzehnten präsentiert er jährlich auf der Basis bundesweit erstellter Umfragen die Deutsche Tourismusanalyse, die als Marktforschungsinstrument heute in der Tourismusbranche nicht mehr wegzudenken ist. Seine herausragenden Verdienste auf diesem Gebiet wurden 2007 mit dem Ehrenpreis des Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages gewürdigt.

Heute ist Horst. W. Opaschowski wissenschaftlicher Leiter der BAT Stiftung für Zukunftsfragen Hamburg, die die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen und die Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Lösung künftiger gesellschaftlicher Probleme fördert. Die Stiftung konzentriert sich bei ihrer Arbeit unter seiner Leitung insbesondere auf die Verbesserung der sozialen und kulturellen Lebensqualität.

Im Hamburger Stadtteil Lohbrügge hat Horst W. Opaschowski die Patenschaft für ein Mehrgenerationenhaus übernommen und dort eine Helferbörse eingerichtet. Gemeinsam mit der örtlichen Gesamtschule und dem benachbarten Gymnasium fördert er dort ein soziales Leuchtturmprojekt, in dem sich die Menschen gegenseitig helfen und auch Hilfe in Anspruch nehmen können. Der beteiligten Schülerschaft vermittelt Horst W. Opaschowski dabei, dass neben beruflicher Qualifizierung Verantwortungsübernahme und soziale Kompetenz das Wichtigste für ihr zukünftiges Leben ist.“

Walter Heisch
Bürgermeister

Impressum

180. Ausgabe, März 2011

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2100 Exemplare

Redaktion:

von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

Sporthallenplanung

Den Mitgliedern des Schul- & Sport- sowie des Bauausschusses, Vertretern der Vereine und der Schule stellte der Architekt Hellmut Schlingemann in der Sitzung am 1. März erste Planzeichnungen für eine neue 2-Feld-Sporthalle vor. In mehreren Varianten hatte er versucht, möglichst viele der in den vorherigen Sitzungen geäußerten Anforderungen und Wünsche zu verwirklichen. Die umfangreichste Version mit einer Nord-Süd-Ausrichtung der Halle ergab eine Kostenschätzung von ca. 6.4 Mio. Euro, ohne Nebenkosten wie z.B. Außenanlagen und Einrichtung. Eine solche Summe ist von der Gemeinde allein nicht aufzubringen. Als nächster Schritt werden die Planunterlagen

Eine von vielen Varianten aus dem Jahr 2004/5

an den Architekten Zimmermann aus Murrhardt, Baden-Würtemberg geschickt, der eine Finanzierung mehrerer Sporthallen über Photovoltaikanlagen auf den jeweiligen Dächern erreicht hat (Details hierzu liegen uns noch nicht vor). Sollte sich eine Finanzierung/ Teilfinanzierung über Photovoltaik erzielen lassen, müsste das Dach der Halle eventuell so ausgerichtet werden, dass möglichst viele Module installiert werden können. Dieses würde dann allerdings sehr wahrscheinlich bedeuten, dass der Rasenplatz verlegt werden muss. Auch könnte die Nähe zum Naturschutzgebiet Dalbekschlucht die bestmögliche Lage und somit die Finanzierung einschränken.

Sobald eine Stellungnahme von Herrn Zimmermann vorliegt, muss entweder „abgespeckt“ werden oder - im Idealfall – können wir zur Detailplanung übergehen.

Es bleibt spannend!

Doris Reinke
Vorsitzende Schul- & Sportausschuss

Fischer´s Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken

Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

Sanierung Bahnstraße

Nach der großen Sanierung der Börnsener Straße im letzten Jahr, geht es nun etwas kleiner weiter mit dem vorderen Teil der Bahnstraße.

Zunächst sollte hier nur die „Seenlandschaft“ beseitigt werden. Die Planung gestaltete sich jedoch schwieriger als zunächst gedacht. Wohin mit dem Oberflächenwasser? Ein Anlieger hat sich dann bereit erklärt, die Versickerung auf seinem Grundstück zuzulassen.

Da zum Einbau der Trummen und das Herstellen des entsprechenden Gefälles die Fahrbahndecke im unteren Teil erneuert werden müsste, hat der Ausschuss entschieden, den gesamten Abschnitt von der K80 bis zu den Gleisen zu sanieren.

Während der ca. 4-wöchigen Bauzeit wird die Straße nur einspurig befahrbar sein. Zum Aufbringen der Asphaltdecke muss die Straße für einige Stunden komplett gesperrt werden. Die betroffenen Anlieger werden darüber rechtzeitig informiert.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, wenn es hier und da zu Behinderungen kommt.

Heidrun Punert
Bauausschussvorsitzende

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege

Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester
www.Footcare-Online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel.040/85405186

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel:040/73098068
Fax.040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst

Aktuelles zur Breitbandversorgung im Amt Hohe Elbgeest.

Erstaunliches ist in den vergangenen Monaten zu den Themen „Zusammenarbeit der Gemeinden im Amtsbereich“ und „Verbesserung der Breitbandversorgung“ geschehen:

Alle 10 Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest (Börnsen am 10.3.) haben beschlossen, dass sie sich an einer europaweiten Ausschreibung beteiligen werden, die zu einem schnelleren Internet – Zugang führen soll. Hierfür werden auch aus ihren jeweiligen Haushalten Beträge zwischen 21.500 und 108.000 Euro im Jahre 2012 zur Verfügung gestellt werden. Und diese Entscheidung ist in den meisten Gemeinden dann auch noch einstimmig erfolgt.

Das ist nach meiner Erinnerung das erste Mal seit Gründung des Amtes, dass alle Gemeinden an einem Strang ziehen. Sie haben offensichtlich erkannt, dass das Ziel – ein schnellerer Internet – Zugang für alle Bürger – in der gewünschten Geschwindigkeit nur gemeinsam erreicht werden kann. Alle haben begriffen: „Kleinstaaterei“ führt nicht zu dem Ergebnis, Daten in angemessener Schnelligkeit von A nach B zu bekommen.

Anbieter, die sich bisher geweigert haben, ohne Zuschuss von Land und Kommune eine Verbesserung im Amtsbereich durchzuführen, werden in den nächsten Wochen voraussichtlich „Funklösungen“ (LTE) anbieten. Bei dieser Nutzung der ehemaligen analogen TV – Frequenzen für Breitbandzwecke werden jedoch nach eigenen Angaben der Anbieter nur Geschwindigkeiten erreicht, die geringfügig über der derzeitigen Definition der „Unterversorgung“ liegen – und damit auch nur wieder eine Zwischenlösung darstellen.

Alle Gemeinden wollen mithilfe des Amtes zu einer zukunftsfähigen Lösung kommen, die zu Geschwindigkeiten führt, die auch noch 2015 unter Berücksichtigung der sich stetig vergrößernden technischen Infrastruktur Bestand hat. Eines ist sicher: Glasfaser kennt derzeit noch keine Begrenzungen in Bezug auf das „Tempo“ und die Bandbreite der Datenübertragung.

Uwe Klockmann

NEU! Vertrauens*Partnerschaft*

Vertrauen ist die Basis von Partnerschaft. Mein Ziel ist es Sie in den vier Versicherungsbereichen Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Unfall zu betreuen.
Einmal im Jahr überprüfe ich mit Ihnen die Aktualität Ihres Bedarfs. Schäden bis 2.000 Euro reguliere ich grundsätzlich selbst für Sie.

Das garantiere ich Ihnen persönlich.

Mannheimer

Mannheimer Versicherungen
Felix Budweit
Zum Alten Elbufer 64a - Börnsen
Tel. 040 723700 30
mail@budweit.de / www.budweit.de

EDV Marquardt
System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung von PC´s mit Betriebssystem
Microsoft Windows

Branchenlösungen:
- System– und Bedarfsplanung
- Verkauf von Hard– und Software
- Anwendungsprogrammierung
- Arbeitsplatzoptimierung
- Fax– und Homebankinganwendungen
- Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:
- Systemberatung
- Installation und Konfiguration
- Soft– und Hardwarepflege
- Officeanwendungen im Netz
- Internet im Netzwerk
- Datensicherungssysteme

Internet:
- Rechnerkonfiguration
- Web– u. Domainhosting
- Homepagegestaltung
- Empfang über Satellit
- ISDN-Zugänge
- ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen
Telefon (040) 729 100 53 Telefax (040) 729 100 41
Email: volker@edv-marquardt.de Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Leute - Heute

Hallo, liebe Börnsenerinnen und Börnsener!

Mein Name ist Ralf Kreutner. Ich bin hier in Börnsen aufgewachsen. Bis zum heutigen Tag kann ich mir auch keinen anderen Wohnort vorstellen. Inzwischen bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe mit meiner Frau Ute drei Kinder.

Schon in meiner Kindheit war ich von der Feuerwehr fasziniert. So lag es nahe, dass ich im Alter von 13 Jahren in die Jugendfeuerwehr eintrat. Seit dem Übertritt in die Aktive Feuerwehr habe ich zusätzlich Aufgaben wahrgenommen. Jeweils 5 Jahre war ich Gerätewart und Gruppenführer. Seit nunmehr 17 Jahren bin ich Gemeindewehrführer der Feuerwehr Börnsen und stehe einer Jugendfeuerwehr, dem Feuerwehrmusikzug, der Einsazabteilung und der Ehrenabteilung mit insgesamt 90 Mädchen und Jungen; Frauen und Männern vor.

Seit Ende 2002 bin ich auch als Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg tätig. Vor 6 Jahren wurde ich von den 10 Feuerwehren des Amtes Hohe Elbgeest zum Amtswehrführer gewählt.

Beruflich bin ich als Produktions- und Lagerleiter bei PPG Aerospace in Hamburg tätig und sorge unter anderem dafür, dass die Flugzeuge einen schicken Anstrich erhalten.

Wenn es die knappe Zeit zulässt, sammle ich als Hobby LKW Modelle.

Bis zum heutigen Tag hat mein Interesse Menschen und Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten, nicht nachgelassen. Ich bin jedes Mal begeistert, wie schnell wir nach einen Alarm, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, eine Gefahrenabwehr auf die Beine gestellt haben.

Falls ich Ihr Interesse geweckt haben sollte, besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter www.Feuerwehr-Börnsen.de

Ralf Kreutner

GRIECHISCHES RESTAURANT

ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67

Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Überfällig – Obstbaumschnitt an der Börnsener Straße

Manch einem wird es schon seit längerem aufgefallen sein: Die Obstbäume an der Börnsener Straße – vor fast 30 Jahren gepflanzt und nach einem Vandalismus-Schaden vor fast 20 Jahren ergänzt – wuchsen recht ‚willkürlich' und bedurften dringend eines Pflegeschnittes, was in den letzten Jahren nicht bzw. nur ansatzweise geschehen war.

Maren Tormählen, Umweltausschussvorsitzende und Mitglied der BUND-Ortsgruppe, gelang es, zu diesem Zweck einen kompetenten Fachmann, Olaf Dreyer, zu engagieren, der nicht nur seit Jahren Bäume ausschneidet, sondern auch sein Wissen gern an Interessierte weitergibt. Gemeinde und BUND beschlossen, sich die entstehenden Kosten zu teilen. Für die Veranstaltung am 5./6. März meldeten sich so viele Interessierte an, übrigens nicht nur aus Börnsen, dass gar nicht alle Personen berücksichtigt werden konnten.

Die Veranstaltung begann am Sonnabend um 10 Uhr mit einer theoretischen Einführung durch Olaf Dreyer, die für eine Stunde geplant war, tatsächlich aber zwei Stunden dauerte, nicht nur wegen des interessanten Vortrags des Referenten, sondern auch wegen der hohen Zahl der sehr interessierten Teilnehmer (ca. 35), die viele Fragen stellten. Nach der theoretischen Einführung zeigte Herr Dreyer der Gruppe beispielhaft an zwei Bäumen, wie konsequenter Baumschnitt auszusehen hat.

Nach dem Mittagessen durften die (jetzt noch ca. 25) Teilnehmer dann selbst an die Schere bzw. Säge. In Vierergruppen arbeiteten wir uns von Norden nach Süden die Börnsener Straße entlang und zwar so zügig, dass Olaf Dreyer Probleme hatte, trotz ständiger Bewegung alle praktischen Fragen zu beantworten und die Schnitttechnik der Teilnehmer zu beurteilen. Am Ende der Aktion am Sonnabend war etwa die Hälfte der 46 Bäume geschafft. Am Sonntag trafen sich dann noch einmal 19 Teilnehmer um die Aktion fortzusetzen. Dabei wurden nicht nur die restlichen Bäume an der Börnsener Straße beschnitten, sondern auch noch zwei junge Apfelbäume an der Schule sowie ein älteres Exemplar vor der Bücherei. Die kleine gemeindeeigene Streuobstwiese am Feldkamp wurde besucht und bewertet.

Der Mann im Baum - ist schwindelfrei!

Bei der Aktion mussten auf Grund des späten Termins Birnen- und Steinobstbäume ausgelassen werden. Diese sowie weitere gemeindeeigene Apfelbäume (z.B. im Frachtweg) könnten in einer weiteren Aktion, die dann im Herbst stattfinden würde, ausgeschnitten werden. Dann könnten auch Interessierte, die mangels Masse jetzt nicht berücksichtigt werden konnten, Baumschnittwissen erwerben bzw. erweitern.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an den kompetenten Leiter der Aktion, Herrn Olaf Dreyer, sowie an den Börnsener Bürger, der sich mit einer Spende an der Finanzierung der Aktion beteiligt hat. Danke auch an die Gemeindearbeiter für die schnelle Entsorgung des Schnittguts.

Reiner Reinke

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung

Leserbrief

Warum Waldkindergarten ?

Als unser Sohn 2 Jahre alt war, wurde in Börnsen die Waldgruppe des Kindergartens eingerichtet. Ich war sofort Feuer und Flamme. Unser Sohn spielte mit Hingabe in der Sandkiste, matschte herum und liebte Steine, Wasser und Stöcke, aber er war kein Eroberer. Anhöhen, schräge Ebenen oder gar Leitern mied er. Er lief gerne an der Hand oder ließ sich tragen. Seine große Vorliebe war, seit er laufen konnte, Fußball zu spielen.

Mein Mann konnte sich nicht so recht vorstellen, was ein 3jähriger Zwerg den ganzen Vormittag im Wald tun sollte. Außerdem könne man im Wald doch nicht Fußball spielen!

So machte ich mich auf und hospitierte 2 Tage in der Waldgruppe. Den Einjährigen in der Kraxe auf dem Rücken und den großen fast Dreijährigen an der Hand.

Im Morgenkreis wurde ein Lied, der Jahreszeit entsprechend, gesungen. Dann ging unser Blick in den Himmel, welches Wetter zu erwarten war. Nachdem gezählt wurde, wie viele Kinder da waren, wurde diskutiert, zu welchem Platz im Wald es heute gehen sollte. Zum angeknabberten Pilz, zum wippenden Baum oder zum Steinplatz?

Wo geht es denn hier zum Fußballplatz ? - Das wunderschöne Gebiet des Waldkindergartens

Dann ging es los. Die Kinder stürmten an mir vorbei in den Wald. An den sogenannten Stoppunkten blieben sie stehen und warteten, bis die Erzieherinnen angekommen waren. So liefen wir munter weiter bis zum auserkorenen Spieleplatz.

Es wurden Sägen, Feilen und Seile verteilt. Einige Kinder spielten Verstecken oder Fangen, andere übten sich im Sägen und nahmen morsche Baumstämme auseinander. Wieder andere Kinder fertigten kleine Traumfänger aus Band, Rinde und anderen gefundenen Schätzen an. Beim Frühstück nahm jeder wie selbstverständlich seine kleine Isomatte aus dem Rucksack und setzte sich in den fröhlichen Kreis.

Der Vormittag verstrich wie im Fluge und wir hatten viel erlebt. Ich hatte genug erfahren, um meinen Entschluss zu fassen. Sowohl die Grobmotorik war beim bergauf/bergab gehen, toben, klettern, Rennen, als auch die Feinmotorik beim Federn festknoten, ein Band durch eine Kugel ziehen etc. angesprochen. Die Konzentration war gefragt beim Wetter beobachten, sägen oder der Suche nach einem geeigneten Pfad durch das unebene Gelände. Das Erlernen von Regeln und Grenzen war ständig

30 Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda
Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte das Produkt, das hält was es verspricht
- CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- Repagen ANTI-AGING System
- Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- AYURVEDA -indische Gesichts-, Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- Aroma Symphonymassage
- HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26

gegeben, z. B. Stoppunkte und Grenzen vom Tagesplatz einhalten. Und das Schönste war, dass jedes Kind Raum, Ruhe und die Möglichkeit hatte, sein Spiel zu spielen mit den 1000 Ideen, die die Natur liefert, und das alles an der frischen Luft.

Unser Sohn ging vier Jahre in den Waldkindergarten und inzwischen ist auch der jüngere Sohn im dritten Waldjahr. Sven ist im letzten Jahr in die Schule gekommen und konnte sich gut umstellen. Er kannte schon viele Mitschüler, da er am Maxitreff der Krümelkiste teilgenommen hatte.

Wir sind jetzt fünf Jahre Waldeltern und mein Mann ist mittlerweile ebenfalls von dem Konzept überzeugt. Das tolle Erzieherteam von Anja Bogumil, Dennis Israel und Christine Kohlhardt lenkt und leitet die Kinder liebevoll und konsequent. Ihr Konzept ist immer gut durchdacht und doch offen gestaltet. Unsere Kinder machen viele themenbezogene Ausflüge z. B. zur Eichhörnchen-Aufzuchtstation, zum Förster, zur Insektenausstellung, ins Mineralienmuseum, zum Imker in Börnsen oder einfach mal zum Eisessen und Spielplatzbesuch in Bergedorf. Es werden Kräuter zum Kochen angepflanzt oder Blumen als Bienennahrung. Zu Weihnachten duftet es im Container nach selbstgebackenen Plätzchen und wir werden mit Tannenkunst bedacht. Wir haben viel über die Tiere des Waldes gelernt und dass der Wald unbegrenzte Möglichkeiten bietet, unsere Kinder in ihrer Entwicklung zu fröhlichen, selbstbewussten Menschen zu unterstützen.

Interessierte Eltern wenden sich bitte direkt an Anja Bogumil oder Dennis Israel vom Kindergarten oder an mich, als Elternvertreterin.

Anke Rothe 040/7206425

P.S.: Auch im Waldkindergarten wird Fußball gespielt.

Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637

Jugendtreff

Erschreckend, aber wahr: Es gibt immer noch sehr viele in Börnsen lebende Menschen, die nicht wissen, dass es einen Jugendtreff gibt. Ich kann nicht sagen, woran es liegt, denn seit über 12 Jahren arbeite ich hier im Ort und es fanden sehr viele Aktionen im Rahmen der Jugendpflege statt. Liegt es daran, dass der Jugendtreff nicht ausgeschildert ist??? Oder hat die junge Bevölkerung kein Interesse an einer außerfamiliären Freizeitgestaltung oder entspricht das Angebot im Jugendtreff nicht den Interessen der Kinder und Jugendlichen? Das Team der Jugendpflege ist ratlos.

Wir bieten Kindern- und Jugendlichen ein vielfältiges Angebot in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs, genauso auch Aktionen außerhalb. Einmal im Jahr, während der Sommerferien bietet die Jugendpflege eine Ferienfreizeit im europäischen Ausland an.

Neben den kleinen Aktionen wie Kochen, Spielen und Werkeln – machen wir Aktionen wie: LAN Partys, Discos, Fun Sport Nächte, Filmabende und vieles mehr, was Jugendliche interessiert und sie sich wünschen. Alle Besucher des Jugendtreffs haben Mitbestimmungsrechte und können somit die Freizeit im Jugendtreff mitbestimmen und gestalten.

Gerne sind wir auch bereit alle

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!

Vita METIK® DIE GESUNDHEITSPFLEGE

Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.:040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:
-Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz
-Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfällen
-Hals- und Nackenproblemen
-Kopfschmerzen, Migräne
-Schwindel, Tinitus
Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

bei schulischen Aufgaben, zu unterstützen. Auch bei Bewerbungen bieten wir Hilfestellungen an.

Es wäre wünschenswert, das die Eltern, die diese Zeilen lesen, ihre Kinder auf diese nette Umgebung des Jugendtreffs aufmerksam machen, weil die wenigsten Jugendlichen die Börnsener Rundschau lesen.

Wer sich persönlich ein Bild von den Räumlichkeiten machen möchte, laden wir ein, zu den Öffnungszeiten vorbei zu kommen.

Mittwoch:	
Kindertreff	15.00 – 17.00 Uhr
Jugendtreff	17.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	
Jugendtreff	16.00 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf jeden Besucher und spendieren beim ersten Besuch gern ein Getränk.

Diana Graf

Stark in den Frühling

mit der PROTEG – Schulung: Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

Liebe Bürgerinnen,
zum Anfang dieses Jahres startet wieder ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs unter der Leitung von Andreas Stuke.

Herr Stuke leitet die Sicherheitsschule PROTEG, die sich u.a. darauf spezialisiert hat, Mädchen und Frauen die Grundbegriffe des Selbstschutzes zu vermitteln.

Das PROTEG- Konzept ist realitätsnah und soll Frauen und Mädchen ab dem 12. Lebensjahr helfen, sich im Alltag sicherer zu fühlen.

In den Übungsstunden lernen die Teilnehmerinnen, ihre Stärken einzusetzen und sich in bedrohlichen Situationen durch Körpersprache und Stimme zu behaupten. Als „letzte Möglichkeit“ werden effektive Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt.

Es gibt einen praktischen und theoretischer Teil und eine realitätsnahe Abschlussprüfung.

Grundkurs für Mädchen im Alter von 12-16 Jahren an 4 Donnerstagen ab 24.03.2011 plus Außentermin von 16-18 Uhr für 69€

Grundkurs für Frauen:
An 6 Donnerstagen außerhalb der Schulferien ab 24.03.- 05.05.2011 plus Außentermin von 19.45-21.45h Uhr für 95 € *

*Ermäßigungen für Frauen mit geringerem Einkommen werden gewährt.

Veranstaltungsort: Fürstin-Ann-Mari-von Bismarck Schule in Aumühle Ernst-Anton-Str. 27.

Anmeldungen und Anträge auf Ermäßigung unter i.edler@amt-hohe-elbgeest.de
oder 04104-6836

Ihre Gleichstellungsbeauftragte
Irmtraud Edler

„Fliegen“ in Kröppelshagen - Hawaiianische Körperarbeit

Anlässlich des 100. Internationalen Frauentages laden Frau Emmi Stüssi- Reimers und die Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest Irmtraud Edler interessierte Frauen jeden Alters ein.

Mittwoch, 4. Mai um 19.30 Uhr
Gemeindesaal Kröppelshagen
Schulweg 1

Vieles haben wir in diesen 100 Jahren erreicht, vieles bleibt noch zu tun.

Entspannt und leichten Herzens lässt sich mehr bewegen. Deshalb geht es am

4. Mai um ein Schnuppertraining in Hawaiianischer Körperarbeit.

Wir beginnen mit „Fliegen“, einer traditionellen Bewegungsmeditation aus Hawaii, welche körperliche und geistige Beweglichkeit fördert. Das gemeinsame Fliegen erhöht die persönliche Energie und stärkt den Energiefluss in der Gemeinschaft.

Wir tun uns und allen anderen dabei etwas Gutes!

Im zweiten Teil wird „ Ho`oponopono“ vorgestellt - eine wunderbare hawaiianische Methode der Konfliktlösung, von der wir auch hier am anderen Ende der Welt profitieren können.

Im Anschluss können wir uns in gemütlicher Runde austauschen.
Eintritt: Frei
Leitung des Abends: Emmi Stüssi-Reimers

Anmeldung: Gleichstellungsbeauftragte Irmtraud Edler
Tel: 04104-6836
i.edler@amt-hohe-elbgeest.de

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot
• L.P.G. Gastankstelle
• Pkw-Reparatur aller Typen
• Pkw-Klimaanlagen Service
• Batterie- u. Reifendienst
• SB-Waschanlage
• Abgasuntersuchung (AU)
• Abnahme nach §29 TÜV

LOTTO Annahme-stelle

Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen
Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
040/ 7 20 13 56 Werkstatt
email: AVIA-Boernsen@t-online.de
Fax: 040/ 7 20 30 10

Immobilien-Makler-Büro Kerstin Telge kommt nach Börnsen

Zu Anfang März ist das ERA-Immobilien-Makler-Büro von Kerstin Telge Immobilien von Hamburg-Bergedorf nach Börnsen umgezogen, um noch schneller für die Kunden der Region des Bergedorfer Umlands erreichbar zu sein. Parken ist direkt vor dem Gebäude möglich und statt im 3. Stock befindet sich das Büro nun im 1. OG, so dass auch Familien mit Kinderwagen oder gehbehinderten Menschen der Zugang zum Büro erleichtert wurde. „Obwohl unser Büro vorher sehr zentral in Bergedorf lag, hatten besonders Nicht-Bergedorfer immer wieder Schwierigkeiten uns in den vielen Nebenstraßen der Bergedorfer Fußgängerzone zu finden. Mit dem neuen Büro ist dieses Problem gelöst“, freut sich Inhaberin Kerstin Telge. Stolz fügt sie hinzu: „Und als gebürtige Börnsenerin freut es mich natürlich umso mehr, dass ich nun auch meinen beruflichen Wirkungskreis in meine Heimat verlegen konnte.“

Für März 2011 hat sich das ERA-Team von Kerstin Telge Immobilien jedoch nicht nur den Umzug vorgenommen, denn wie in jedem Jahr stellt das Büro Ende März auf den Bergedorfer Bautagen (26. – 27. März 2011 auf dem Bergedorfer Frascati-Platz) aus, auf denen für Immobilienkäufer und –verkäufer auch ein Stopp bei dem ERA-Stand von Kerstin Telge dazugehört. „Mit den kostenlosen Eintrittsgutscheinen erhalten Immobilienkäufer einen Einblick und Zugang zu den vielfältigen kostenlosen Dienstleistungen und Garantien, die über einen im ERA-Maklernetz zertifizierten Immobilienmakler erhältlich sind“, erläutert K. Telge ihr Messekonzept. „Viele Familien, die auf der Suche nach einer Immobilie sind, wissen gar nicht, dass sie z. B. eine kostenlose Versicherung für die Haustechnik der erworbenen Immobilie erhalten können. Und so gibt es eine ganze Menge

wertvoller Dienstleistungen und Infos, die man als Immobilienkäufer einfach kennen sollte.“
Immobilien-Verkäufer gewinnen hingegen einen genauen Einblick in die Vermarktungstätigkeiten, die das ERA-Team für seine Kunden unternimmt.
Die Gutscheine erhalten Sie im neuen Büro unter: Kerstin Telge Immobilien GmbH, Am Hellholz 7, 21039 Börnsen, Tel: 040/730928-0 bzw. info@kerstin-telge-immobilien.de.

Frühling

Draußen ist es noch kalt, es fällt Schnee seit Tagen
Wie lange nur noch, hör ich manche Leute fragen.
Der Winter will nicht weichen, besteht auf sein Recht
Menschen und Tiere leiden, stellen sich dem Gefecht.

Doch langsam kommt Leben auf, ein Hauch, ein zarter Duft
Man kann es nur ahnen, schon anders ist heute die Luft.
Jedes Lebewesen hat da ein Instinkt, ein seltsames Gefühl,
Spürt wie die Natur sich verändert, auch wenn es noch kühl.

Dann bricht es los, plötzlich kam es über Nacht
Ein Wind aus Südwesten hatte die Wende gebracht.
Die Kraft der Natur, wer will sie bremsen oder halten
Gesetze sind es, die schon zu Urzeiten galten.

Die Sonne strahlt wärmer, die Tage werden länger
Es melden sich die ersten Stare und andere Sänger.
Der Mensch ist wie umgewandelt, freundlich über Gebühr
Nur weil er weiß: Der Frühling steht unmittelbar vor der Tür.

Es taut der Schnee, wird zum Rinnsal und dann zum Strom
Die ersten Blumen schauen hervor - wollen ganz nach ob’n.
Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse kommen ans Licht
Man kann sehen wie die Forsythien und der Goldregen aufbricht.

Narzissen und Tulpen stimmen im Geläut mit ein
Ein jeder hat’s geseh’n: Der Frühling kehrte heim.
Man hat das Gefühl, irgendwo spielt jemand ein Lied
Man hört die Melodie – und sieht keinen, der spielt.

Die Ouvertüre klingt aus und endet mit zarten Tönen
Es ist Mai geworden, das Wetter will uns verwöhnen.
Es blüht der Mandelbaum, die Kirschen, der Flieder,
Es singen die Vögel im Garten die schönsten Lieder.

Dies alles kann man nicht drinnen sehen, man muß raus
Den Frühling erlebt man relativ selten im eigenen Haus.
Offen sind die Gärten, die Anlagen, die Parks und Felder
Noch kann man sie sehen, die heilen deutschen Wälder.

***

Machen sie einen Spaziergang im Frühling zur Pflicht
Wir alle brauchen die Sonne – besonders Wärme und Licht.

Günter Barz

Marko Pick erhält die Ernennungsurkunde für den stellv. Wehrführer vom Bürgermeister Walter Heisch.

Ute Kreutner, Sabine Dantzer, Andrè Punert und Kirsten Klüver beim Kniffeln - beim Skat-und Kniffelturnier der SPD-Börnsen in der Waldschule.

Beim traditionellen Grünkohlessen der SPD-Börnsen wurden bei der Tombola wieder lohnenswerte Preise gewonnen. Im Bild der Gewinner einer 3-tägigen Berlinreise, Herr Dieter Jekubik. Es freuen sich mit ihm Heidrun Punert und Rainer Schmidt.

Vereine - Vereine - Vereine - Vereine

Bürgerverein

Der Start in das neue Jahr begann für den Bürgerverein mit der beliebten Karpfenfahrt. Am 15. Januar fuhren wir mit 2 Bussen an den Schaalsee nach Groß Zecher in das Restaurant Maräne. 100 Börnsener ließen sich mit Wildkarpfen satt, gebratenem Saibling oder einem Fleischgericht verwöhnen. Nachdem auch der leckere Nachtisch verspeist war, ging es zu einem Spaziergang durch den Ort an den Schaalsee, wo der Wirt für uns einen Glühweinstand und ein Lagerfeuer aufgebaut hatte. Wer sich nicht so lange im Freien aufhalten wollte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen (soweit wieder etwas hineinpasste) im Restaurant für die Heimfahrt stärken und selbstverständlich wurde wieder viel Räucherfisch mit nach Hause genommen.

Eine Woche später stand schon die nächste Veranstaltung ins Haus. Der Skat- und Kniffelabend am 21. Januar wurde von 24 Skatspielern und 22 Knifflern besucht. Die ersten Plätze belegten beim Kniffeln: Ingeborg Hansen, Antonia Schmage und Erika Soltau und beim Skat: Christian Jerratsch, Heinz Steube und Melanie Schulz.

Die wichtigste Veranstaltung war am 12. Februar unsere Jahreshauptversammlung. 83 stimmberechtigte Mitglieder kamen in die Waldschule, um sich zunächst bei Kaffee und Kuchen auf die Versammlung einzustimmen. Für den Jahresrückblick hatte unser Mitglied Arnold Jakubowski alle Veranstaltungen des vergangenen Jahres in Versform zusammengefasst. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand von der Versammlung entlastet. Für die anstehenden Neuwahlen des 2. Vorsitzenden (Joachim Schreiber), der 2. Schriftführerin (Hannelore Kienke) und der Beisitzer (Gerda Willhöft, Margrit Klein und Renate Mahns) stellten sich alle Amtsinhaber wieder zur Wahl, weitere Vorschläge gab es nicht und alle wurden einstimmig wiedergewählt. Gerhard Paul war bereit, für die nächsten 2 Jahre die Kassenprüfung zu übernehmen und auch er wurde einstimmig gewählt. Leider hat auch in unserem Verein die Mitgliederzahl etwas abgenommen, es sind jetzt noch 240 Mitglieder. Wir sind ein unparteiischer, anerkannt gemeinnütziger Verein und man kann den Mitgliedsbeitrag und/oder Spenden steuerlich geltend machen – auf Wunsch stellen wir entsprechende Spendenbescheinigungen aus.

Unsere Veranstaltungen, die von jedem Börnsener Bürger besucht werden können, sind im „Börnsen-Kalender“ und in der BR vermerkt und jeden Monat verteilen wir ein Vereinsheft mit Rück- und Vorschau an jedes Mitglied.

Günther Sund

AWO

Im ***AWO*-Treff** in der Lauenburger Landstraße wird auch in diesem Jahr von unseren fleißigen Helferinnen an jedem Donnerstag ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen ausgegeben. Anschließend beginnt der Spielenachmittag, es wird gekniffelt oder Skat gespielt und je nach Lust und Laune der Teilnehmer kommen weitere Brett- oder Kartenspiele zum Einsatz. Unser Helfer, Gerhard Mint, holt Sie gerne mit dem Kleinbus von zu Hause ab und bringt Sie anschließend wieder sicher nach Hause (Absprache Tel.: 720 41 95).

Ostermontag, den 25.04.2011 wird wieder das traditionelle **Ostereierverstecken** im Wald hinter der Schule von der ***AWO*** durchgeführt.

Ab 11:00 Uhr dürfen Kinder bis 12 Jahre die bunten Eier suchen, die der „Osterhase“ unter Mithilfe von fleißigen Helfern der ***AWO*** versteckt hat. Die Erwachsenen können sich in der Zwischenzeit mit heißen oder kalten Getränken erfrischen und es gibt auch wieder einen Bratwurststand.

Auf vielfachen Wunsch wird die ***AWO*** am **21. Juni 2011** wieder eine Informationsveranstaltung zum Thema **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** anbieten. Diese Veranstaltung wird wieder gemeinsam mit dem Be-

yoga & pilates

Birte Clausen
Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderedder 20 21039 Börnsen
Mobil 0172 - 929 80 55
www.bcyoga.de
info@bcyoga.de

treuungsverein Ratzeburg-Büchen e.V. durchgeführt. Dieses für jede Altersgruppe wichtige Thema wird für die Betroffenen leider oftmals zu spät erkannt. Wer sicher gehen möchte, dass seine Wünsche

Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie die Person Ihres Vertrauens

auch dann noch erfüllt werden, wenn er in einer Situation ist, diese nicht mehr ausdrücken zu können, muss rechtzeitig vorsorgen. Ohne eine richtige und für alle Eventualitäten ausgestellte Vorsorgevollmacht wird vom Gericht jemand eingesetzt, der vielleicht vom Betroffenen unter normalen Umständen nicht gewünscht ist. Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie die Person Ihres Vertrauens, die bereit und in der Lage ist, im Bedarfsfall für Sie zu handeln. Wünsche und persönliche Bedürfnisse sowie zusätzliche Anweisungen, wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen, können von Ihnen benannt werden.

Die Veranstaltung ist am 21.06.2011 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Waldschule. Sie werden vom Veranstalter mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und erhalten alle notwendigen Unterlagen kostenlos.

Für die Planung (begrenzte Platzzahl) melden Sie sich bitte bei
Lothar Zwalinna, Am Hellholz 31, 21039 Börnsen, Tel. 7204637

oder
Christel Sund, Feldkamp 1, 21039 Börnsen, Tel. 7204269.

Bei Bedarf bieten wir einen Fahrdienst an. Falls Sie abgeholt werden möchten, geben Sie den Wunsch bitte bei der Anmeldung an.

Günther Sund

DRK

Das Hochwasser in Lauenburg hat im Januar auch den Einsatz unserer Betreuungsgruppe erforderlich gemacht. Einsatzkräfte von unserem DRK Ortsverein haben von Freitag, den 21.01.11 bis Mittwoch, den 26.01.11 die Verpflegungsgruppe in Lauenburg im Katastrophenschutzzentrum unterstützt. Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW wurden während 12-Stunden-Schichten verpflegt und mit heißen und kalten Getränken versorgt. An drei Verpflegungsstationen in der Altstadt nahmen die Helfer der Feuerwehren (auch unsere Wehr aus Börnsen war dabei) dankbar die Verpflegung entgegen.

Die Blutspendeaktionen werden in Börnsen leider noch nicht im erhofften Umfang angenommen. Der nächste Blutspendetermin ist am 5. April 2011 und wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Unser DRK-Ortsverein stellt inzwischen die 3. Betreuungsgruppe im Katastrophenschutz in unserem Kreis. Eine Betreuungsgruppe soll im Einsatzfall bis zu 500 Personen betreuen, versorgen, verpflegen und ggf. unterbringen. Um derartige Aufgaben zu bewältigen, ist neben ausreichend Personal (Kraftfahrer, Feldköche, Verpflegungshelfer und weitere Helfer) auch das entsprechende Material erforderlich. Ein Betreuungskombi und ein Feldkochanhänger sind vorhanden, für einen veralteten Doppelkabiner und einen LKW laufen z.Zt. Ersatzbeschaffungen. Damit wir alles ordentlich unterbringen können, werden wir unsere Halle vergrößern. Unser Vermieter ist uns bei unseren Wünschen sehr entgegengekommen und wir werden nach einer kurzen Umbauphase unsere Halle um 120 Quadratmeter erweitern. Unser Dank gilt der Familie Menge für ihre Großzügigkeit.

Um unsere vielfältigen Aufgaben im Betreuungsdienst oder Sanitätsdienst erfüllen zu können, benötigen wir immer wieder engagierte Mitbürger, die Interesse an einer Mitarbeit haben. Auch Fördermitglieder sind bei uns willkommen und wir werden dieses Jahr noch eine besondere Aktion zur Mitgliederwerbung starten.

Günther Sund

Feuerwehr

Notrufnummer: 112

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass für den Notruf bitte nur die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 zu verwenden ist. Ihr Notruf läuft bei der Leitstelle Hamburg auf. Bitte hier sofort darauf hinweisen, dass Sie aus Börnsen = Schleswig Holstein anrufen und sich zur zuständigen „Leitstelle Süd“ in Bad Oldesloe verbinden lassen. Nur mit diesem Verfahren ist sichergestellt, dass die Feuerwehr oder der Rettungsdienst ohne Zeitverzögerung alarmiert werden.

Jahreshauptversammlung

Am 18.02.2011 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen und mehrere geladene Gäste zur Jahreshauptversammlung.

In der Einsatzabteilung sind derzeit 44 Frauen und Männer ehrenamtlich aktiv, von denen 39 anwesend waren. Im Jahre 2010 rückte die Wehr zu 65 Einsätzen aus, welche sich u.a. auf 2 Großbrände, 18 Mittel und Kleinbrände, 19 technische Hilfeleistungen, 2 Fehlalarme und 10 Einsätze in den Nachbarortschaften aufteilten.

Bei einem Feuer konnte nur durch die rechtzeitige Alarmierung der Feuerwehr (Mitbewohner waren auf den ausgelösten Rauchmelder aufmerksam geworden) das Feuer während der Entstehungsphase bekämpft und somit eine Durchzündung vermieden werden.

Nach den Jahresberichten des Wehrführers, des Jugend- und des Gerätewarts folgten die anstehenden Wahlen. Wiedergewählt zum stellvertretenden Wehrführer wurde Marko Pick. Neu in den Vorstand wurden Andreas Hofmann als Jugendwart und Klaus –Dieter Fietz als Schriftführer gewählt.

Der Kamerad Mathias Schulz wurde nach erfolgreichem Abschluss des Anwärterlehrgangs in die Feuerwehr übernommen und zum Feuerwehrmann befördert.

Die Kameraden Niklas Dahl und Andreas Hofmann wurden zum „Hauptfeuerwehrmann mit 3 Sternen“ befördert. Kevin Kreutner und Andreas Schubert wurden für 10 Jahre und Andreas Ebermann und Thomas Lüdtke für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Heinrich Fick konnte die Ehrung für 60 Jahre leider nicht in Empfang nehmen, da er verhindert war.

Für die jahrzehntelange Jugendarbeit bedankte sich die Wehr bei Henry Frehse. Er leitete sehr engagiert und erfolgreich die Jugendwehr Börnsen als Jugendwart über viele Jahre. Ein weiterer Dank ging auch an Franziska Kreutner. Sie hatte über mehr als 18 Jahre für die Schriftführung die Verantwortung übernommen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Börnsen

eh elektro hänsch gmbh
elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst
börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de
telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

SoVD

Sozialverband Deutschland

Am Sonntag, den 30.01.2011 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt.

Leider waren von unseren 72 Mitgliedern nur insgesamt 11 Mitglieder erschienen. Nachdem Frau Christine Burmeister das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 verlesen hatte, wurde dies einstimmig genehmigt. Es folgte mein Bericht über die Aktivitäten im Jahre 2010.

Unser geplanter Tagesausflug zum Matjes- und Fischbuffet und Kaffeetrinken in Eckernworth findet am 10. April 2011 statt. Die Einladungen dazu wurden mit der Märzausgabe unserer Zeitung verteilt.

Danach berichtete unsere Frauensprecherin Monika Umstädter vom „Frauenfrühstück“ in Dargow am Schaalsee mit dem Thema „Veranstaltungen von Frauen für Frauen“. Es folgte der Bericht unserer Schatzmeisterin Frau Burmeister. Unser Revisor, Herr Kühl, bestätigte dessen Richtigkeit

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)

Förderverein Kirchenmusik

Auch im Jahr 2011 stehen auf dem kirchenmusikalischen Jahresprogramm wieder einige interessante Veranstaltungen, auf die wir gerne hinweisen möchten.

Am **Samstag, dem 26. März,** können wir die Flötistin **Johanna Rabe** aus Curslack und den Schleswiger Domorganisten **Rainer Selle** in der **Heilig-Kreuz-Kirche** begrüßen! Das Duo, welches seit seiner Zusammenarbeit 2008 schon mehrere hervorragende Konzerte gegeben hat, wird ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Händel, Ravel , J.S. Bach, Mendelssohn Bartholdy, Williams und Bozza präsentieren. Das Konzert beginnt um **18:00 Uhr**.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, sich mit den Künstlern auszutauschen.

Am **Karfreitag, dem 22. April** und am **Sonntag Kantate, dem 22.Mai**, sind die **Kantorei Börnsen** und andere Chöre der Kirchengemeinde zu hören.

Am Sonntag, dem 29.Mai um **17:00 Uhr** werden **Else Brückner-Heyen und Helmut Heyen** Sie diesmal, nach dem gelungenen Herbstthema , mit dem Frühjahrsmotto **"…geh aus mein Herz und suche Freud…"** zum Träumen verführen! Zu hören sind in der **Heilig-Kreuz-Kirche** Texte von Goethe, Uhland, Mörike und Löns. An der Orgel und am Klavier erklingen Stücke von J.S. Bach, G.F. Händel und M. Nagel.

Am **Sonntag, dem 26.Juni**, heißt es wieder **"Der Kirchberg singt und rockt"! Ab 10:30 Uhr** erwartet Sie ein buntes Programm von Musikern aus unserer Kirchengemeinde. Von Rock bis Klassik sind beinahe alle möglichen musikalischen Stilrichtungen **auf dem Kirchberg in Börnsen** zu hören!

Am Sonntag, dem 18.September, findet der diesjährige **Secondhand-Markt** des Fördervereins statt! Ab **11:00 Uhr** sind die „Grabbeltische" in der Werkhalle **bei Auto Vorbeck in Wentorf** freigegeben!

Ein Hinweis für unsere Mitglieder: Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** findet am **Montag, dem 21.März, um 20:00 Uhr in der Arche in Börnsen** statt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie auch auf der Homepage der Kirchengemeinde unter
www.kirchengemeinde-hohenhorn.de

Schießclub

Schießclub Dalbek v.1961

Zum traditionellen Weihnachtsschießen verbunden mit dem Weihnachtsessen, trafen sich die Schützen und Schützendamen am 27.11.2010 in der Waldschule. Geschossen wurde mit dem Lasergewehr.

Die besten Schützen waren:

2. Doris Paul mit 40,7 Punkten
1. Nicole Buck mit 41,9 Punkten
3. Kirsten Klüver mit 40,4 Pkt.

Für das leibliche Wohl sorgten Kirsten Buhk und Kirsten Klüwer , es hat allen wunderbar geschmeckt.

Vielen Dank für Eure Mühe.

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Schießclubs Dalbek am 18.01.2011 in der Waldschule. Es standen Neuwahlen an. An der Zusammensetzung des Vorstandes hat sich kaum etwas verändert.

1.Kassierer wurde Thomas Kniese
2.Kassenprüfer Bernd Buck

Alle anderen Posten blieben wie bisher besetzt.
Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Karin Rünger geehrt.

Am Mittwoch, d. 23.03.2011 treten um 20.30 Uhr die Schützendamen zum Bundesfestschießen beim SC Tell an.

Das Ostereierschießen findet am Mittwoch , d. 20.04.2011 um 19.30 Uhr in der Waldschule statt.

Gerhard Paul

Plattdeutsch

Ik heff annerletzt, as dat noch bannig kold wer, de Sünn sünn aber schon blank von Heben lacht, in Internet een Gedicht fun'n, wat mi so recht to Harten güng, un dorüm hev ik dat hier mol upschreben:

Fröhjohr v. Marie-Luise Hopp

Wenn twüschen Iis un Snei
De ersten Blomen bleut,
un wenn de scharpe Winterwind
nich mehr so isig weiht,
denn ahn ik: Nu is' t nich mehr wiet,
dat ward bald wedder Fröhjorstied.

De Sünn kriggt so bi lütten Macht
Un warmt al ,n beten mehr,
vörbi is bald de lange Nacht, wie stellt de Klocken vör.
Lang holt wi't binnen nich mehr ut,
in'n Föhrjohr wüllt wi nix as rut.

Uns Vadder maakt nu wedder frisch,
woto he sünst nich köm,
denn olen Gordenstohl un –Disch,
halt he von Böön, dor mit von Fröhjohrsanfang an,
he vör de Husdör sitten kann.

Uns Mudder stellt dat Huus op'n Kopp,
kloppt Teppich, wascht Gardien,
rüümt sogor Böön un Keller op,
hengt Bedden op de Lien,
woran man ok woll maken kann:
Dat Fröhjohr fangt nu an.

De Kinner kriegt ne korte Büx
Un Ringelsocken her,
sülfst wenn se freert, dat makt ja nix,
bald ward dat beter Weer.
Lang duurt nich mehr, bald is't sowiet
Denn kummt de schöne Maientied.

Gefährlich ward nu nu bilütten
Wenn Du na buten geist:
De Böhm slaat ut, de Spargel schütt,
so mennigeen verreist.
Ob Minsch, ob Deert, lütt oder grot
al kriegt se wedder Lebensmoot.

Een schöne Fröhjorstied wünscht Ingrid Stenske-Wiechmann.

Optiker Kühn
Freundliche und persönliche Beratung im Centrum Bergedorfs
Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder
Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

SVB

Es geht wieder los

Liebe Fußballfreunde, der Winter geht zu Ende und schon bald können wir wieder im Freien unseren Sport ausüben. Es ist schon eine Belastung für unsere kleinsten Nachwuchskicker, sich mit bis zu 25 Kindern in unserer Turnhalle zu bewegen. Ein gutes und vor allem förderndes Training ist hier nicht möglich. 25 Kinder, im Alter von 5 bis 12 J, die Fußball spielen und lernen wollen, kann ich in 60 – 90 Minuten unmöglich in unserer kleinen Halle ausbilden. Durch finanzielle Hilfe durch den Verein und die Eltern sind wir auch in diesem Jahr wieder einige Male in die Soccerhalle nach Curslack ausgewichen. Hier kann man unter optimalen Bedingungen trainieren und hat viel Spaß.

Als Jugendleiter des SVB bedanke ich mich an dieser Stelle für die Unterstützung der Eltern.

An unsere Gemeinde möchte ich appellieren, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, mit Nachdruck an dem Projekt „Neue Mehrzweckhalle" zu arbeiten. Ich weiß, dass es sehr schwer ist, und dieser Appell soll unter keinen Umständen als negative Kritik bewertet werden. Vielmehr gilt es hier, alle Kräfte unserer Gemeinde zu bündeln (Geschäftsleute, private Mitbürger und die offiziellen Parteien). Es geht bei der Halle um das Interesse aller Börnsener Bürger.

Und doch trotz aller widrigen Umstände in der kalten und dunklen Jahreszeit – unsere Jungkicker sind erfolgreich. Vom Jahrgang 2005 bis 1992, sind wir in allen Altersklassen vertreten. Die Eltern unterstützen, wo sie nur können, die Trainer arbeiten an ihrer eigenen Qualifikation und so haben wir in den Mannschaften durchweg positive Ergebnisse.

Die E-Jugend ist wieder Staffelmeister geworden, die A-Jugend hat in der Bezirksliga die Aufstiegsrunde zur Landesliga geschafft – Jungs, da kann großes passieren. Seid euch dessen be-

wusst. Wir Börnsener schauen auf euch und drücken die Daumen. Die B-Jugend ist auch 2. in der Bezirksliga geworden und die Trainer unserer Kleinsten können sich dem Ansturm an neuen Talenten kaum erwehren.

Ich wünsche alle Mannschaften für die Frühjahrsrunde viel Erfolg, damit wir zum Jugendcup im September hoch motiviert angreifen können.

Veith Parske

VfL

Tischtennis

Bei der Weihnachtsfeier der Tischtennisjugend im Dezember spielten wir diesmal ein gemischtes Doppelturnier, bei dem auch die Eltern mitspielten. Hierbei bekam jeder in jeder Runde einen anderen Doppelpartner zugelost. Kristina Grodt erspielte sich bei den Jugendlichen den 1. Platz, gefolgt von Marcus Mietzner und Philip Mackens. Den 4. Platz belegte Carolin Grodt, ein Beleg dafür, dass wir eine starke weibliche Gruppe in unserer Jugendabteilung haben, denn sie ließ noch 6 Jungen und weitere 2 Mädchen hinter sich. Bei den Erwachsenen teilten sich Thomas von Alven, Peter Saul und Jens Mackens punktgleich den 1. Platz, dahinter folgte Silvia von Alven.

Im Januar folgten dann die Sachsenwaldmeisterschaften und speziell unsere Jugendlichen feierten Erfolge wie schon lange nicht mehr für unseren Verein. Johannes Le gewann mit seinem Wentorfer Doppelpartner das Schüler-C-Doppel und holte damit seit vielen Jahren wieder einen 1. Platz im Jugendbereich für den VfL Börnsen. Kristina Grodt scheint Doppelspezialistin zu sein. Auch wenn es nicht zum Gesamtsieg reichte, freute sie sich über den 2. Platz mit ihrer Büchener Doppelpartnerin und ihre erste Platzierung bei diesem Turnier, bei dem sie schon das 3. Mal antrat. Ihre 3 Jahre jüngere Schwester kam schwer bepackt von diesen Sachsenwaldmeisterschaften nach Hause. Drei 3. Plätze feierte Carolin: im Einzel, im Mixed mit Johannes Le und mit ihrer Geesthachter Doppelpartnerin im Doppel. Die Tasche der talentierten 10jährigen war auf der Rückfahrt jedenfalls schwerer als auf dem Hinweg. In der gleichen Altersklasse feierte Jesse Steenbock, der jüngste Medaillengewinner vom VfL Börnsen in diesem Jahr, einen 3. Platz im Mixed. Den Erfolg bestätigen oder sogar ausbauen kann der 9jährige im nächsten Jahr in der gleichen Altersklasse – viel Glück dabei!

Die Erwachsenen waren auch erfolgreicher als im letzten Jahr. Bei den Senioren errang Holger Asmus im Doppel und Mixed mit Partnern aus anderen Vereinen den 1. Patz sowie im Einzel den 3. Platz. Bei den Herren B gewann Holger mit Alexander Buck im Doppel den 3. Platz. Robert Sander erreichte seit 7 Jahren erstmals im Einzel wieder eine Platzierung und trug mit seinem 3. Platz zum guten Gesamtergebnis bei. In der Jugendwertung belegte unser Verein den 8. Platz von 20, in der Gesamtwertung erreichten wir ebenfalls den 8.Rang unter 26 Vereinen.

Wer Tischtennis mal ausprobieren möchte ist herzlich willkommen. Kinder und Jugendliche trainieren freitags von 17.00 – 18.30 Uhr und samstags von 10.30-12.00 Uhr, Erwachsene sind dienstags ab 19.00 Uhr in der Börnsener Schulturnhalle!

Turnen

Die Turnerinnen des VfL Börnsen haben neue Anzüge bekommen, die das

erste Mal auf dem Osterei-Cup am 9. April in Escheburg präsentiert werden. Am jährlichen Osterei-Cup nehmen die Turnerinnen regelmäßig teil und erreichen hoffentlich auch dieses Jahr wieder gute Platzierungen. Vielleicht verhilft der einen oder andere Turnerin der neue Anzug ja eventuell zu einem Treppchenplatz!

Triathlon

Nachwuchssorgen bei den Triathleten in der Jugendabteilung vermeldet Holger Witthöft. Wir sind nur noch 6 Jugendliche im Alter von

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

11-16 Jahren. Es könnten ein paar mehr sein, sagt Holger Witthöft , der Abteilungstrainer. Wir trainieren zwei Mal die Woche, nehmen an Lauf und Triathlonwettkämpfen teil, bis zu Meisterschaften. Anfangsalter ist 10 Jahre, Bronzeabzeichen (Freischwimmer) im Schwimmen ist allerdings Voraussetzung. Ein Schnuppertraining ist möglich, meldet euch bitte vorher bei mir, unter 0175/571 80 41, an.

Tai chi / Qigong

Beides erfreut sich großer Beliebtheit und wird immer populärer. Der harte Kern der Gruppe, 16 Personen, übt konstant wöchentlich die ruhigen, gesundheitsfördernden Übungen, bei denen die Lebenskraft oder das Qi harmonisch fließen kann.

Wenn Interesse am Qigong besteht, sind auch neue Teilnehmer/innen (auch Anfänger) herzlich eingeladen.

Unser Übungsbetrieb findet jeweils am Dienstag von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr für Tai chi und anschließend bis 19.00 Uhr für Qigong im Bürgerhaus statt.

Pilates

Nach Beginn der Pilates Stunde im Dezember, ist ein Einstieg für Neulinge, ohne Vorkenntnisse, nicht mehr möglich. Deshalb bietet Gabi Hotz am Samstag den 2.April im Bürgerhaus einen Workshop (ca. 2 Stunden) an, damit die Grundkenntnisse (Powerhaus etc.) erworben werden können und ein Einstieg in die Gruppe möglich ist. Wer Lust hat, meldet sich bitte bei Gabi unter 729 77 900 an.

Heike Naundorf
Pressewart
Homepage: www.vfl-boernsen.de

Wir sind auch beim SPD Osterfeuer

Wichtige Termine

26.03.	Konzert des Förderverein Kirchenmusik
05.04.	DRK Blutspendenaktion in der Dalbekschule
09.04.	Kleidersammlung DRK
09.04.	10 bis 16 Uhr Holzannahme Osterfeuer -SPD
16.04.	10 bis 16 Uhr Holzannahme Osterfeuer -SPD
16.04.	Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein
22.04.	Karfreitagsgottesdienst, Kantorei Börnsen
23.04.	Osterfeuer der SPD
24.04.	Familiengottesdienst / Ostersonntag
25.04.	AWO Ostereiersuchen bei der Schule
30.04.	Tanz in den Mai mit der SPD
01.05.	Maibaumfeier des Bürgervereins
04.06.	Jahresausfahrt des Bürgervereins
04.06	Portogiesischer Abend, Kulturkreis
10.06.	Sommerpreisskat der Kirche
19.06.	Waldgottesdienst im Bistal
21.06.	AWO Infoabend Vorsorgevollmacht
25.06.	SPD Grillabend
26.06.	Der Kirchberg rockt und singt
04.07.	Sommerferien bis zum 12.08.
09.07.	Radtour und Grillen mit dem Bürgerverein
12.07.	DRK Blutspendenaktion in der Dalbekschule
14.07.	und 16/17.07. SVB Fußballturnier
23.07.	Sommerfest des Kleingartenvereins.

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Rudolf Donath zur Erinnerung

Die Geschicke der Gemeinde Börnsen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1974 maßgeblich geprägt durch Rudolf Donath. Angesichts der schwierigen Notzeit in den Nachkriegsjahren hat er als Gemeindesekretär und Bürgermeister zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde „nach oben“ gebracht.
Das Buch enthält Aufsätze von und über Rudolf Donath. Sie erzählen von der Gemeinde und ihren Menschen und geben einen Einblick in die Entwicklung und in das Alltagsleben nicht nur zwischen den Jahren 1945 und 1974.
Es ist eine unterhaltsame und informative Lektüre für alle Freunde Börnsens und diejenigen, die es werden wollen.

Neuerscheinung 2008 -im Gemeindebüro für 9,- € erhältlich

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ○ Strom ○ Trinkwasser ○ Wärme ○ Dienstleistungen

GWB

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Büroräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.

FERRER: Das ist **viermal**
Service, Qualität, Top-Preise

LKW-VERMIETUNG
REIFEN-HANDEL
LKW-HANDEL
LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!

FERRER

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70

2280
1991
1393

Messdaten vom 10.12.10

Messdaten vom 18.03.11
der Turnhallensolaranlage.

Vorderseite:

Ein Baumschnittlehrgang an der Börnsener Straße.
Das Regenrückhaltebecken im Dorf lief über -Sonntagsarbeit der Feuerwehr!
Echt geil diese coolen Typen! Schmierereien am Grünen Weg. Wer war's?

Rückseite:

Hier können Sie ihre Rechenkünste ausprobieren. Wat is Watt un wiefeel?
Skat total! Rainer Schmidt, Gerd Paul, Walter Heisch u. Helmut Haßler.
Börnsen im Frühlingsanfang 2011 -welcher Bauernhof war denn das?